Uhlmann
UHLMANN GROUP

Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022

Inhaltsverzeichnis

03 Über Uhlmann
03 Interview
05 Uhlmann auf einen Blick
07 Gelebte Werte
10 Nachhaltigkeitsmanagement

13 Strategische Handlungsfelder

28 Methodik und Anhang
28 Über diesen Bericht
29 Datenanhang
34 DNK/GRI[1]-Index
37 Impressum

13 Ressourcen schonen
16 Soziale Verantwortung tragen
19 Integer handeln
22 Dauerhafte Kundenwerte schaffen
25 Lieferketten sorgfältig managen

[1] DNK: Deutscher Nachhaltigkeitskodex.
GRI: Global Reporting Initative.

Interaktives PDF

Optimiert für die Anzeige mit Adobe Acrobat
Dieses PDF-Dokument ist für die Nutzung am Bildschirm optimiert. Zum Aufruf der gewünschten Inhalte klicken Sie auf die Kapitelbezeichnungen im Inhaltsverzeichnis, die Rubrizierung in den Kopfzeilen, auf die Seitenverweise oder die Weblinks im Text.

Navigation

- Inhaltsverzeichnis
- Seite vor
- Seite zurück
- Zuvor besuchte Seite
- Suchen

Weiterführende Informationen

- Seitenverweis
- Website
- Verdeckte Information

Klare Orientierung für nachhaltige Entwicklung

Drei Fragen zu Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit in der Uhlmann Group an Tobias Uhlmann (TU), Vorsitzender des Aufsichtsrats, und Prof. Dr.-Ing. Matthias Niemeyer (MN), CEO der Uhlmann Group und Uhlmann Pac-Systeme.

Wo steht Uhlmann beim Thema Nachhaltigkeit?
TU: Wir haben für die gesamte Uhlmann Group – und damit auch für die Uhlmann Pac-Systeme – auf Basis unserer Vision, Mission und unserem Purpose eine Nachhaltigkeits- und Klimastrategie entwickelt. Der Zeithorizont bis zum Geschäftsjahr 2024-2025 für die Nachhaltigkeitsstrategie und bis zum Jahr 2030 für die Klimastrategie gibt allen Führungskräften und der Belegschaft eine klare Orientierung und dem Unternehmen sowie allen Stakeholdern einen verbindlichen Rahmen zur nachhaltigen Entwicklung. In der Summe können wir dadurch auch sicher sein, mit unserem Geschäft die 10 Prinzipien des UN Global Compact wirksam umzusetzen und unseren besten Beitrag zur Erfüllung der Sustainable Development Goals zu leisten.

MN: Ein wichtiger Schritt war unser Carbon Disclosure Project (CDP)-Reporting. Den Bericht für die Kategorie „Klima“ haben wir Ende Juli 2021 abgegeben. Das Scoring hat uns noch einmal in unserem Beschluss bestätigt, ein stringentes Klimamanagement aufzubauen, unsere Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) zu bilanzieren, ihre Entwicklung zu verfolgen und uns klare Reduktionsziele mit entsprechenden Maßnahmen zu setzen. Wir sorgen so für mehr Nachhaltigkeit in unserem direkten Einflussbereich und übernehmen zugleich Verantwortung für unsere Lieferketten. So haben wir erstmals eine Abschätzung der Scope 3-Emissionen aus unseren vor- und nachgelagerten Geschäftsaktivitäten vorgenommen. Hierauf entfallen heute 98 Prozent des gesamten CO_2-Fußabdrucks der Uhlmann Group. Darin enthalten sind alle indirekten Emissionen innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette. Zu den vorgelagerten Aktivitäten gehören gekaufte Güter und Services. Die nachgelagerten Aktivitäten umfassen Transport, Vertrieb und vor allem den langjährigen Betrieb unserer Maschinen. Damit haben wir zugleich die Grundlage für den Product Carbon Footprint unserer Erzeugnisse gelegt. Außerdem haben wir ein Risikomanagement für unsere Lieferanten aufgebaut, mit dem wir fortlaufend Status und Entwicklungen im Hinblick auf die Einhaltung unserer Corporate Social Responsibility (CSR)-Kriterien durch Befragungen, Bewertungen und Vor-Ort-Audits überprüfen.

Prof. Dr.-Ing. Matthias Niemeyer, CEO der Uhlmann Group und Uhlmann Pac-Systeme (links), und **Tobias Uhlmann,** Vorsitzender des Aufsichtsrats der Uhlmann Group (rechts).

»Unsere neue Nachhaltigkeitsstrategie gibt klare Orientierung bis zur Mitte des Jahrzehnts.«

Gibt es noch weitere Entwicklungen im Nachhaltigkeitsbereich, die Sie für das Geschäftsjahr 2021/2022 hervorheben wollen?
MN: Bewertungen durch externe Ratingplattformen zeigen unsere Entwicklung als Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit auf. Wir unterziehen uns seit 2014 regelmäßig einem EcoVadis Assessment. Im Dezember 2019 haben wir diese externe Bewertung mit dem Silber-Status und 48 Punkten abgeschlossen. Für das Berichtsjahr 2021/2022 konnten wir die Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistung auf 52 Punkte steigern. In der Systematik dieses Assessments haben wir trotz des Prädikats „gut“ in diesem Fall den Silber-Status um vier Punkte verfehlt. Wir sind aber sicher, unseren Score in künftigen Bewertungen noch deutlicher zu verbessern.

Tobias Uhlmann und Prof. Dr.-Ing. Matthias Niemeyer im Gespräch.

TU: Diese Form von Transparenz eröffnet auch für uns neue Einblicke. Als mittelständisches Unternehmen in Familienbesitz begreifen wir Transparenz als Voraussetzung dafür, den zunehmenden Nachhaltigkeitsanforderungen mit Verantwortung und Innovationskraft begegnen zu können. Langfristig zu denken und nachhaltig zu agieren, ist seit über 70 Jahren Anspruch und Verpflichtung für jede und jeden von uns. Daher nehmen wir externe Assessments als fundierte Hinweise, in welchen Themenbereichen wir uns weiterentwickeln müssen.

»Wir begegnen den zunehmenden Nachhaltigkeitsanforderungen mit Verantwortung und Innovationskraft.«

Ein externes Assessment ist bislang ein freiwilliger Schritt. Worin liegen für Sie Nutzen und Potenzial?
TU: Unabhängig von konkret erreichten Bewertungen sind für uns drei Dinge wichtig: Da ist zunächst die Neutralität und Professionalität einer externen Begutachtung. Wir nutzen ein solches Feedback intern, um unsere Strategie und operative Effizienz zu überprüfen. Hinzukommt die Transparenz, die wir auf diesem Weg für unsere Kunden herstellen. Denn wir können das Bewertungsergebnis mit unseren Kunden teilen und besprechen. Der dabei entstehende „Rundumblick“ hilft uns, die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen auf Kundenseite sowie deren Implikationen für uns zu verstehen und voranzutreiben. Mit diesem Anspruch wollen wir

»Der „Rundumblick“ hilft uns, die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen voranzutreiben.«

auch an unsere Partner in der Lieferkette herantreten. Wir prüfen zurzeit, im Rahmen unseres Lieferantenmanagements, externe Assessments zu nutzen. Damit wollen wir Nachhaltigkeitsrisiken in unseren vorgelagerten Lieferketten noch systematischer erkennen, erfassen und minimieren. Bei potenziellen Risiken in unseren Lieferketten hilft die Neutralität eines Assessments, die Kommunikation mit unseren Lieferanten direkt darauf auszurichten, Lösungen zu finden und die Situation zu verbessern.

Daten und Fakten

Für den Unternehmenssitz in Laupheim - Deutschland

Mitarbeitende
1.396

Umsatz in Mio. €
292,5

F&E[1]-Quote in %
7,7

Standorte weltweit
12

Ressourcen
3.867
Tonnen CO_2e Emissionen im Scope 1 und 2

Verantwortung
2,2 %
Fluktuationsquote

Governance
98,3 %
Anteil der zum Code of Conduct geschulten Mitarbeitenden

Kunden
45
Beratungsprojekte zu nachhaltigen Verpackungslösungen

Lieferkette
186[2]
Lieferanten nach Umwelt-, Sozial- und Risikokriterien bewertet

[1] Forschung und Entwicklung.
[2] Entspricht 89 % des Umsatzvolumens.

Uhlmann auf einen Blick

Die Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG hat sich seit ihrer Gründung 1948 durch Josef Uhlmann im oberschwäbischen Laupheim als Unternehmen im Familienbesitz zu einem weltweit führenden Anbieter pharmazeutischer Verpackungslösungen entwickelt. Mit dem Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit von Produktions- und Verpackungsprozessen reicht unsere Kompetenz weit über die Herstellung von Hightech-Verpackungsmaschinen hinaus.

Über 1.500 Beschäftigte arbeiten an umfassenden flexiblen Verpackungssystemen, Dienstleistungen und digitalen Lösungen für pharmazeutische Produkte. Produktionsstandorte in Laupheim und Singapur sowie Niederlassungen in den USA, Brasilien, Großbritannien, Schweden, Spanien, Russland, der Schweiz, Frankreich, China und Indien werden unterstützt durch mehr als 40 weitere Vertretungen rund um den Globus. Unsere F & E-Ausgaben übertreffen mit Investitionen von 7,7 Prozent des Gesamtbudgets auch in diesem Berichtsjahr deutlich das von der EU definierte Barcelona-Ziel von 3 Prozent.

Technische Innovationen helfen, Nachhaltigkeitsziele zu erreichen

Es gehört zu unseren wichtigsten strategischen Zielen, die Branche und Märkte bei der technologischen Weiterentwicklung zu unterstützen. Mit technischen Innovationen helfen wir unsere Kunden dabei, mit ihrem betriebswirtschaftlichen Ziel zugleich auch ihre jeweiligen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. So wird unser „Energy Monitoring“ künftig den tatsächlichen Energieverbrauch beim Betrieb der Anlagen messen und dazu beitragen, Einsparpotenziale zu identifizieren. Wir planen bis zum Geschäftsjahr 2022-2023 ein Packaging Competence Center und Partnernetzwerk zu etablieren. Hier stehen zunächst die Entwicklung und Kundenberatung hinsichtlich PVC-freier Verpackungsprozesse und die ganzheitliche Effizienzsteigerung bei der Anwendung recycelfähiger Packmittel im Mittelpunkt.

Vertriebs-standorte

Produktions-standorte

Unter-nehmenssitz

Lieferanten

Uhlmann auf einen Blick

Die Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG hat sich seit ihrer Gründung 1948 durch Josef Uhlmann im oberschwäbischen Laupheim als Unternehmen im Familienbesitz zu einem weltweit führenden Anbieter pharmazeutischer Verpackungslösungen entwickelt. Mit dem Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit von Produktions- und Verpackungsprozessen reicht unsere Kompetenz weit über die Herstellung von Hightech-Verpackungsmaschinen hinaus.

Über 1.500 Beschäftigte arbeiten an umfassenden flexiblen Verpackungssystemen, Dienstleistungen und digitalen Lösungen für pharmazeutische Produkte. Produktionsstandorte in Laupheim und Singapur sowie Niederlassungen in den USA, Brasilien, Großbritannien, Schweden, Spanien, Russland, der Schweiz, Frankreich, China und Indien werden unterstützt durch mehr als 40 weitere Vertretungen rund um den Globus. Unsere F & E-Ausgaben übertreffen mit Investitionen von 7,7 Prozent des Gesamtbudgets auch in diesem Berichtsjahr deutlich das von der EU definierte Barcelona-Ziel von 3 Prozent.

Technische Innovationen helfen, Nachhaltigkeitsziele zu erreichen

Es gehört zu unseren wichtigsten strategischen Zielen, die Branche und Märkte bei der technologischen Weiterentwicklung zu unterstützen. Mit technischen Innovationen helfen wir unsere Kunden dabei, mit ihrem betriebswirtschaftlichen Ziel zugleich auch ihre jeweiligen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. So wird unser „Energy Monitoring“ künftig den tatsächlichen Energieverbrauch beim Betrieb der Anlagen messen und dazu beitragen, Einsparpotenziale zu identifizieren. Wir planen bis zum Geschäftsjahr 2022-2023 ein Packaging Competence Center und Partnernetzwerk zu etablieren. Hier stehen zunächst die Entwicklung und Kundenberatung hinsichtlich PVC-freier Verpackungsprozesse und die ganzheitliche Effizienzsteigerung bei der Anwendung recycelfähiger Packmittel im Mittelpunkt.

Vertriebsstandorte
- Towaco, NJ (USA)
- Jacarei, SP (BR)
- Shanghai (CN)
- Ta. Khed, Pune (IN)
- Västra Frölunda (SE)
- Arlesheim (CH)
- Berkshire (GB)
- Noisy-le-Grand (F)
- Tres Cantos, Madrid (ES)
- Moskau (RU)

Sowie mehr als 90 Vertretungen weltweit.

Produktionsstandorte
Unser deutscher Produktionsstandort in Laupheim und unser Produktionsstandort in Singapur beliefern Kunden aus aller Welt mit pharmazeutischen Verpackungslösungen.

Unternehmenssitz
Hauptsitz und Unternehmenszentrale ist Laupheim in Baden-Württemberg, Deutschland. Hier und im benachbarten Ehingen befinden sich die Betriebsstätten der Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG, in denen 1.396 Mitarbeitende tätig sind.

Internationale Verteilung unserer Lieferanten:
- 82 % DACH (davon 78,93 % Deutschland)
- 11 % übriges Europa
- 3 % Nordamerika
- 4 % Asien/Pazifik

Gelebte Werte

Für viele Unternehmen bedeutet Nachhaltigkeit einen Paradigmenwechsel, weg von der traditionellen Wachstums- und Gewinnmaximierung, hin zur gleichzeitigen Wahrnehmung einer umfassenden unternehmerischen Verantwortung. Uhlmann verbindet als Familienunternehmen seit Jahrzehnten erfolgreich wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Interessen miteinander. Dabei werden wir von unserer Vision als Marktführer und unseren Werten geleitet.

Der Uhlmann Unternehmenssitz im oberschwäbischen Laupheim.

Vision, Kultur und Werte als Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie
Stark, offen, verlässlich – diese drei Eigenschaften sollen genau das sein, was Kunden, Partner und Mitarbeitende an uns schätzen. Wir werden der führende Partner für nachhaltige Verpackungslösungen und treiben die Transformation der Pharma-Wertschöpfungskette voran. Unser tägliches Handeln, unsere operativen und strategischen Ziele sind darauf ausgerichtet, diese Vision zu verwirklichen.

Auf Grundlage unserer Kultur und Werte haben wir im Berichtsjahr 2021/2022 unsere aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie Seite 11 entwickelt. Das operative Management der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen Seite 11 haben wir in die Verantwortung der jeweiligen Fachbereiche gelegt. Dadurch wird die Nachhaltigkeitsstrategie zuverlässig in unsere Geschäftspraktiken integriert. Das Nachhaltigkeitsteam Seite 10 wiederum arbeitet gemeinsam mit den Fachbereichen an einer kontinuierlichen Optimierung der Prozesse.

Verbindliche Richtlinien machen unsere Grundsätze fassbar
Mit verbindlichen Richtlinien und Prozessen sorgen wir dafür, dass die Vision, Kultur und Werte die Geschäftspraktiken von Uhlmann und die unserer Geschäftspartner prägen. Auf diese Weise vermitteln wir allen an unseren Wertschöpfungsprozessen beteiligten Akteuren ein konkretes Verständnis unserer Unternehmensgrundsätze und unserer Ansprüche an Rechtschaffenheit und Integrität.

Initiativen und Partnerschaften unterstützen unseren Weg zur Nachhaltigkeit
Mit unserem Engagement in nachhaltigkeitsorientierten Initiativen und Partnerschaften leben wir unsere Überzeugung, dass wir Nachhaltigkeit nur gemeinsam, mit allen internen und ausgewählten externen Stakeholdern bewältigen und vorantreiben können.

Unsere Kultur und Werte

- Familienunternehmen
- Leistung durch Wertschätzung
- Leidenschaft
- Unternehmertum
- Kundenorientierung
- Qualität und Innovation
- Flexibilität
- Stark. Offen. Verlässlich.
- Verantwortung

Gelebte Werte

Für viele Unternehmen bedeutet Nachhaltigkeit einen Paradigmenwechsel, weg von der traditionellen Wachstums- und Gewinnmaximierung, hin zur gleichzeitigen Wahrnehmung einer umfassenden unternehmerischen Verantwortung. Uhlmann verbindet als Familienunternehmen seit Jahrzehnten erfolgreich wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Interessen miteinander. Dabei werden wir von unserer Vision als Marktführer und unseren Werten geleitet.

Der Uhlmann Unternehmenssitz im oberschwäbischen Laupheim.

Vision, Kultur und Werte als Basis unserer Nachhaltigkeitsstrategie
Stark, offen, verlässlich – diese drei Eigenschaften sollen genau das sein, was Kunden, Partner und Mitarbeitende an uns schätzen. Wir werden der führende Partner für nachhaltige Verpackungslösungen und treiben die Transformation der Pharma-Wertschöpfungskette voran. Unser tägliches Handeln, unsere operativen und strategischen Ziele sind darauf ausgerichtet, diese Vision zu verwirklichen.

Auf Grundlage unserer Kultur und Werte haben wir im Berichtsjahr 2021/2022 unsere aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie Seite 11 entwickelt. Das operative Management der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen Seite 11 haben wir in die Verantwortung der jeweiligen Fachbereiche gelegt. Dadurch wird die Nachhaltigkeitsstrategie zuverlässig in unsere Geschäftspraktiken integriert. Das Nachhaltigkeitsteam Seite 10 wiederum arbeitet gemeinsam mit den Fachbereichen an einer kontinuierlichen Optimierung der Prozesse.

Verbindliche Richtlinien machen unsere Grundsätze fassbar
Mit verbindlichen Richtlinien und Prozessen sorgen wir dafür, dass die Vision, Kultur und Werte die Geschäftspraktiken von Uhlmann und die unserer Geschäftspartner prägen. Auf diese Weise vermitteln wir allen an unseren Wertschöpfungsprozessen beteiligten Akteuren ein konkretes Verständnis unserer Unternehmensgrundsätze und unserer Ansprüche an Rechtschaffenheit und Integrität.

Initiativen und Partnerschaften unterstützen unseren Weg zur Nachhaltigkeit
Mit unserem Engagement in nachhaltigkeitsorientierten Initiativen und Partnerschaften leben wir unsere Überzeugung, dass wir Nachhaltigkeit nur gemeinsam, mit allen internen und ausgewählten externen Stakeholdern bewältigen und vorantreiben können.

Unsere Kultur und Werte

Familienunternehmen
Wir sind eine global tätige, wirtschaftlich unabhängige Unternehmensgruppe mit Sitz in Laupheim.

Leistung durch Wertschätzung
Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Leidenschaft
Wir begeistern unsere Kunden, indem wir unsere Aufgaben schnell, gewissenhaft und kosteneffizient lösen.

Unternehmertum
Wesentliche Grundlage unseres unternehmerischen Handelns ist die nachhaltige, kontinuierlich hohe Profitabilität aller operativen Einheiten.

Kundenorientierung
Wir handeln grundsätzlich kundenorientiert. Jeder Mitarbeitende erbringt Dienstleistungen für einen Kunden. Dies gilt für alle Ebenen.

Qualität und Innovation
Qualität und hohe Innovationsdynamik haben oberste Priorität.

Flexibilität
Flexibilität und positive Veränderungsmentalität prägen unseren Unternehmergeist.

Stark. Offen. Verlässlich.
Wir handeln immer als starker, offener und zuverlässiger Partner.

Verantwortung
Wir handeln verantwortungsbewusst gegenüber unserer Umwelt und halten uns an ethische und rechtliche Normen.

Richtlinien und Prozesse

Um unsere Aufgaben nachhaltig und mit Erfolg erfüllen zu können, müssen wir verlässlich sein. Im täglichen Umgang mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Behörden fordern wir deshalb zunächst von uns selbst ein stets rechtschaffendes und integres Verhalten. Diesen Anspruch untermauern wir mit unserem Verhaltenskodex für Mitarbeitende, dem Lieferantenkodex und Lieferantenhandbuch sowie dem Hinweisgebermanagement. Dies alles sind wesentliche Komponenten unseres umfassenden Compliance-Management-Systems (CMS).

Unser Verhaltenskodex Website beschreibt und erläutert daher allen Mitarbeitenden die wichtigsten Inhalte unseres Verständnisses von Rechtschaffenheit und Integrität, gibt zahlreiche Beispiele und zeigt die Grenzen des zulässigen Verhaltens auf. Der Kodex gilt gleichermaßen für Uhlmann und die Uhlmann Group. Die Inhalte und Schwerpunkte des Kodex sind Ergebnis einer von den Compliance-Verantwortlichen Seite 19 der Group und von Uhlmann Pac-Systeme von Oktober 2020 bis Mai 2021 durchgeführten Risikoanalyse.

»Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, einmal pro Jahr an einer Schulung zum Verhaltenskodex teilzunehmen. Unser Ziel für 2022: eine Teilnahmequote von >95 %.«

Um unsere Beschaffung und den Einkauf nachhaltig zu gestalten, haben wir zusätzlich zu unserem Lieferantenkodex Website ein umfassendes Lieferantenhandbuch Website entwickelt und eingeführt. Während der Lieferantenkodex Lieferanten dazu verpflichtet, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten, Menschenrechte und Sozialstandards zu achten sowie die Umwelt zu schützen, zielt das Lieferantenhandbuch darauf, langfristige, zuverlässige und kooperative Partnerschaften aufzubauen, um gemeinsam qualitativ hochwertige Produkte zu schaffen. Beide Dokumente finden für sämtliche Geschäftsbeziehungen und Verträge mit Lieferanten Anwendung.

2021 haben wir zur Weiterentwicklung der nachhaltigen Beschaffung einen Implementierungsplan aufgesetzt. Im Berichtsjahr wurden die Schulung der Mitarbeitenden im Einkauf und der Aufbau eines Risikomanagementtools erfolgreich gestartet und eine erste Risikoanalyse durchgeführt. Im Rahmen der Auditplanung führen wir seit 2021 auch regelmäßige CSR-Audits durch.

»Das Hinweisgebermanagement ist ein wesentliches und notwendiges Verfahren, um unsere Kultur und Werte umfassend und zuverlässig zu leben.«

Unsere Audits unterstützen die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten. Im Berichtsjahr haben wir zu keinem Compliance-Themenfeld Verstöße gegen gesetzliche Regelungen vorgefunden.

Über das im November 2021 eingeführte Hinweisgebermanagement Website können alle Mitarbeitenden eine Beschwerde vorbringen oder auf Umstände hinweisen, die auf die Verletzung eines Gesetzes oder des Verhaltenskodex schließen lassen. Dafür stehen den Mitarbeitenden die Vorgesetzten, die Geschäftsleitung, der Betriebsrat oder der für ihr Unternehmen zuständige Compliance Officer (CO) als Ansprechperson zur Verfügung.

Richtlinien und Prozesse

Um unsere Aufgaben nachhaltig und mit Erfolg erfüllen zu können, müssen wir verlässlich sein. Im täglichen Umgang mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Behörden fordern wir deshalb zunächst von uns selbst ein stets rechtschaffendes und integres Verhalten. Diesen Anspruch untermauern wir mit unserem Verhaltenskodex für Mitarbeitende, dem Lieferantenkodex und Lieferantenhandbuch sowie dem Hinweisgebermanagement. Dies alles sind wesentliche Komponenten unseres umfassenden Compliance-Management-Systems (CMS).

Unser Verhaltenskodex Website beschreibt und erläutert daher allen Mitarbeitenden die wichtigsten Inhalte unseres Verständnisses von Rechtschaffenheit und Integrität, gibt zahlreiche Beispiele und zeigt die Grenzen des zulässigen Verhaltens auf. Der Kodex gilt gleichermaßen für Uhlmann und die Uhlmann Group. Die Inhalte und Schwerpunkte des Kodex sind Ergebnis einer von den Compliance-Verantwortlichen Seite 19 der Group und von Uhlmann Pac-Systeme von Oktober 2020 bis Mai 2021 durchgeführten Risikoanalyse.

Der Verhaltenskodex ist bindend für unsere Mitarbeitenden. Zugleich ist er auch ein Versprechen, das wir gegenüber unseren Geschäftspartnern, im Umgang mit Informationen und hinsichtlich Mensch und Umwelt geben und erfüllen. Darüber hinaus sind Verantwortlichkeiten, Sanktionen und Meldewege bei Verstößen festgeschrieben.

Um unsere Beschaffung und den Einkauf nachhaltig zu gestalten, haben wir zusätzlich zu unserem Lieferantenkodex Website ein umfassendes Lieferantenhandbuch Website entwickelt und eingeführt. Während der Lieferantenkodex Lieferanten dazu verpflichtet, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten, Menschenrechte und Sozialstandards zu achten sowie die Umwelt zu schützen, zielt das Lieferantenhandbuch darauf, langfristige, zuverlässige und kooperative Partnerschaften aufzubauen, um gemeinsam qualitativ hochwertige Produkte zu schaffen. Beide Dokumente finden für sämtliche Geschäftsbeziehungen und Verträge mit Lieferanten Anwendung.

2021 haben wir zur Weiterentwicklung der nachhaltigen Beschaffung einen Implementierungsplan aufgesetzt. Im Berichtsjahr wurden die Schulung der Mitarbeitenden im Einkauf und der Aufbau eines Risikomanagementtools erfolgreich gestartet und eine erste Risikoanalyse durchgeführt. Im Rahmen der Auditplanung führen wir seit 2021 auch regelmäßige CSR-Audits durch.

Zusätzlich ist ein unabhängiger Rechtsanwalt zum Vertrauensanwalt bestellt worden, an den sich die Mitarbeitenden wenden können. Soweit gewünscht, wahrt der Vertrauensanwalt auch gegenüber Uhlmann vollständig die Anonymität der hinweisgebenden Person. Die Inanspruchnahme des Vertrauensanwaltes ist freiwillig.

Unsere Audits unterstützen die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten. Im Berichtsjahr haben wir zu keinem Compliance-Themenfeld Verstöße gegen gesetzliche Regelungen vorgefunden.

Über das im November 2021 eingeführte Hinweisgebermanagement Website können alle Mitarbeitenden eine Beschwerde vorbringen oder auf Umstände hinweisen, die auf die Verletzung eines Gesetzes oder des Verhaltenskodex schließen lassen. Dafür stehen den Mitarbeitenden die Vorgesetzten, die Geschäftsleitung, der Betriebsrat oder der für ihr Unternehmen zuständige Compliance Officer (CO) als Ansprechperson zur Verfügung.

Initiativen und Partnerschaften

Uhlmann ist davon überzeugt, dass die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens, seiner wertschöpfenden Prozesse und seiner Produkte durch die Zusammenarbeit mit ausgewählten externen Stakeholdern wirksam unterstützt wird. Mit unserem Engagement in verschiedenen Initiativen und Partnerschaften fördern wir zugleich deren Anliegen und unterstützen die für eine nachhaltige Zukunft erforderlichen Veränderungen der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen.

United Nations Global Compact (UNGC): Integraler Bestandteil zukunftsorientierter Unternehmensführung
Uhlmann ist seit 2019 Teilnehmer dieser unabhängigen Multi-Stakeholder-Initiative unter dem Dach der Vereinten Nationen. Der UNGC steht für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die in ihrem Einflussbereich die zehn universellen Prinzipien aktiv umsetzt und ihren Beitrag zur Erfüllung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) leistet.

Excellence United: Starke Allianz für ganzheitliche Lösungen
Der strategische Zusammenschluss von vier führenden deutschen Spezialmaschinenbauern und Anlagenherstellern in Familienbesitz bietet Kunden weltweit technologisch führende Lösungen höchster Qualität. Die Allianz von Fette Compacting, Glatt, Harro Höfliger und Uhlmann bündelt ihre Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Medizinprodukte und Pharmaproduktion. Kunden profitieren bei Gemeinschaftsprojekten durch ganzheitliche Lösungen für ihren gesamten Produktionsprozess.

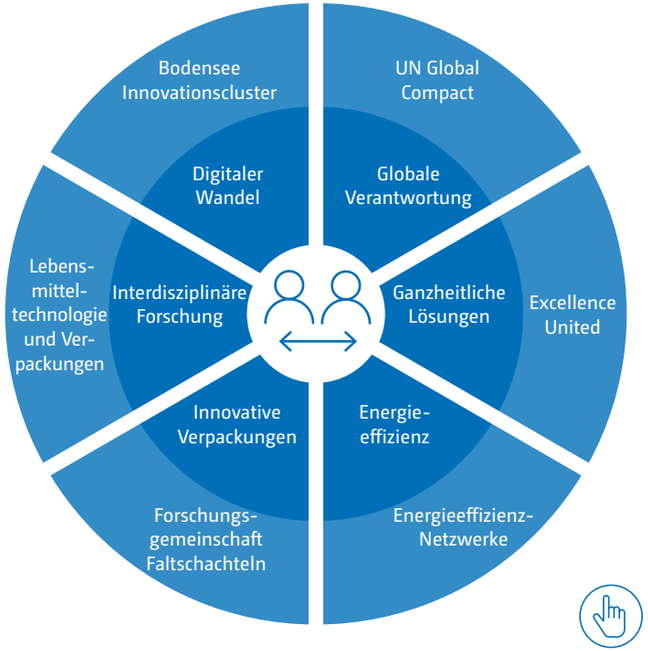
Initiative Energieeffizienz-Netzwerke: Energie sparen, Kosten senken
Uhlmann ist Mitglied in der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke der EnBW. Im regionalen Netzwerk Alb-Schwarzwald-Bodensee gehen wir mit Expert:innen und anderen Unternehmen in den gezielten, unbürokratischen Erfahrungs- und Ideenaustausch. Das Ergebnis sind praxistaugliche Maßnahmen, um unsere Energiebilanz weiter zu verbessern.

Forschungsgemeinschaft Faltschachteln für die pharmazeutische Industrie (FFPI): Innovationen vorantreiben
Die FFPI ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Expert:innen aus der Wertschöpfungskette Faltschachteln für die Pharmaindustrie. Vertreten sind Hersteller von Kartonagen, Faltschachteln, Verpackungsmaschinen und Pharmazeutika. Ziel der Forschungsgemeinschaft ist es, das Verpacken von Pharmaprodukten noch sicherer und wirtschaftlicher zu machen.

Industrieverband Lebensmitteltechnologie und Verpackungen (IVLV): Interdisziplinäre Forschung
Bei interdisziplinären Fragestellungen an den Schnittstellen der Wertschöpfungskette hilft es, die Kompetenzen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu bündeln. Uhlmann gehört zu den über 220 Mitgliedern, die mit dem IVLV ihr Innovationspotenzial vergrößern und sich Grundlagen für zukünftige Marktchancen sichern. Die Mitglieder nutzen gezielt externes Wissen und profitieren von der Kooperation mit anderen Unternehmen, Universitäten, Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen.

Bodensee Innovationscluster (BIC): Digitaler Wandel und Nachhaltigkeit
Seit 2019 nehmen wir am Bodensee Innovationscluster der Zeppelin Universität in Friedrichshafen teil. Das BIC bringt Forschungseinrichtungen, Technologieunternehmen und relevante Stakeholder der Region zusammen. Es ist Plattform für den Austausch und führt regelmäßig Veranstaltungen durch. Im Mittelpunkt stehen die Folgen des digitalen Wandels für Wirtschaft, Gesellschaft sowie jede Einzelne und jeden Einzelnen. Weiteres zentrales Thema sind nachhaltige Geschäftsmodelle.

Schwerpunkte unserer Initiativen und Partnerschaften



Initiativen und Partnerschaften

Uhlmann ist davon überzeugt, dass die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens, seiner wertschöpfenden Prozesse und seiner Produkte durch die Zusammenarbeit mit ausgewählten externen Stakeholdern wirksam unterstützt wird. Mit unserem Engagement in verschiedenen Initiativen und Partnerschaften fördern wir zugleich deren Anliegen und unterstützen die für eine nachhaltige Zukunft erforderlichen Veränderungen der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen.

United Nations Global Compact (UNGC): Integraler Bestandteil zukunftsorientierter Unternehmensführung
Uhlmann ist seit 2019 Teilnehmer dieser unabhängigen Multi-Stakeholder-Initiative unter dem Dach der Vereinten Nationen. Der UNGC steht für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die in ihrem Einflussbereich die zehn universellen Prinzipien aktiv umsetzt und ihren Beitrag zur Erfüllung der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) leistet.

Excellence United: Starke Allianz für ganzheitliche Lösungen
Der strategische Zusammenschluss von vier führenden deutschen Spezialmaschinenbauern und Anlagenherstellern in Familienbesitz bietet Kunden weltweit technologisch führende Lösungen höchster Qualität. Die Allianz von Fette Compacting, Glatt, Harro Höfliger und Uhlmann bündelt ihre Kompetenzen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Medizinprodukte und Pharmaproduktion. Kunden profitieren bei Gemeinschaftsprojekten durch ganzheitliche Lösungen für ihren gesamten Produktionsprozess.

Initiative Energieeffizienz-Netzwerke: Energie sparen, Kosten senken
Uhlmann ist Mitglied in der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke der EnBW. Im regionalen Netzwerk Alb-Schwarzwald-Bodensee gehen wir mit Expert:innen und anderen Unternehmen in den gezielten, unbürokratischen Erfahrungs- und Ideenaustausch. Das Ergebnis sind praxistaugliche Maßnahmen, um unsere Energiebilanz weiter zu verbessern.

Forschungsgemeinschaft Faltschachteln für die pharmazeutische Industrie (FFPI): Innovationen vorantreiben
Die FFPI ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Expert:innen aus der Wertschöpfungskette Faltschachteln für die Pharmaindustrie. Vertreten sind Hersteller von Kartonagen, Faltschachteln, Verpackungsmaschinen und Pharmazeutika. Ziel der Forschungsgemeinschaft ist es, das Verpacken von Pharmaprodukten noch sicherer und wirtschaftlicher zu machen.

Industrieverband Lebensmitteltechnologie und Verpackungen (IVLV): Interdisziplinäre Forschung
Bei interdisziplinären Fragestellungen an den Schnittstellen der Wertschöpfungskette hilft es, die Kompetenzen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu bündeln. Uhlmann gehört zu den über 220 Mitgliedern, die mit dem IVLV ihr Innovationspotenzial vergrößern und sich Grundlagen für zukünftige Marktchancen sichern. Die Mitglieder nutzen gezielt externes Wissen und profitieren von der Kooperation mit anderen Unternehmen, Universitäten, Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen.

Bodensee Innovationscluster (BIC): Digitaler Wandel und Nachhaltigkeit
Seit 2019 nehmen wir am Bodensee Innovationscluster der Zeppelin Universität in Friedrichshafen teil. Das BIC bringt Forschungseinrichtungen, Technologieunternehmen und relevante Stakeholder der Region zusammen. Es ist Plattform für den Austausch und führt regelmäßig Veranstaltungen durch. Im Mittelpunkt stehen die Folgen des digitalen Wandels für Wirtschaft, Gesellschaft sowie jede Einzelne und jeden Einzelnen. Weiteres zentrales Thema sind nachhaltige Geschäftsmodelle.

Unsere Initiativen und Partnerschaften

WE SUPPORT UN GLOBAL COMPACT
Excellence United
Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke
FFPI Forschungsgemeinschaft Faltschachteln für die Pharmaindustrie
IVLV
Bodensee Innovationscluster | BIC
zeppelin universität | LEIZ · Leadership Excellence Institute Zeppelin Initiiert und gefördert durch die Karl Schlecht Stiftung KSG

Nachhaltigkeits-management

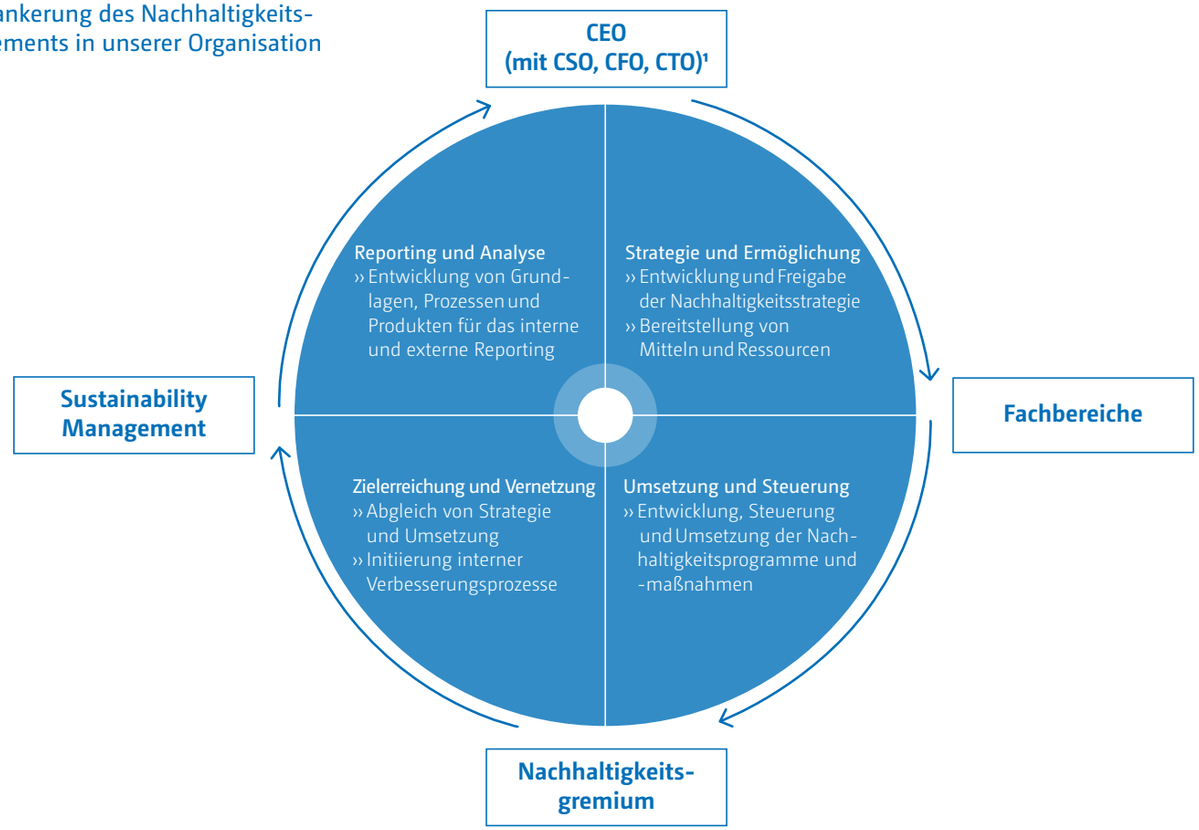
Uhlmann konzentriert sein Nachhaltigkeitsmanagement auf die für den Erfolg des Unternehmens und die Bewältigung der globalen Nachhaltigkeitsherausforderungen entscheidenden Themen. Um die in diesem Kontext wesentlichen Themen zu identifizieren, haben wir bereits im Jahr 2018 eine erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Da die Anforderungen an das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement seitdem deutlich gestiegen sind, wurde die Analyse im Geschäftsjahr 2021/2022 aktualisiert.

Nachhaltigkeitsstrategie auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse erarbeitet
Die Ergebnisse der Analyse aus dem Jahr 2021 sind Handlungsgrundlage für die im gleichen Zeitraum entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie. Diese übersetzt die Uhlmann Kultur und Werte Seite 7 in einen pragmatischen Handlungs- und Führungsrahmen. Unsere Klimastrategie ist im Rahmen der 4ward25-Strategie für die gesamte Unternehmensgruppe zielgebend.

Die Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt Anforderungen unterschiedlicher Standards. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) bildet das Rahmenwerk der Berichterstattung zusammen mit den GRI-Standards. Als Mitglied des UN Global Compact haben wir uns zur Einhaltung der 10 Prinzipien verpflichtet, welche mit den SDGs der UN verknüpft sind. Außerdem wenden wir spezifische Standards wie z. B. die ISO 9001 als Qualitätsmanagementnorm sowie das Greenhouse Gas (GHG) Protocol als Rahmenwerk zur Bilanzierung unserer THG-Emissionen an.

Nachhaltigkeitsorganisation
Um nachhaltiges Handeln zu fördern und zu einem integralen Bestandteil der täglichen Arbeit aller Mitarbeitenden zu machen, haben wir seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 ein Nachhaltigkeitsteam etabliert. Das Team besteht aus zwei Nachhaltigkeitsmanagerinnen sowie zehn Vertretern der unterschiedlichen Fachbereiche. Die Nachhaltigkeitsmanagerinnen übernehmen die strategische Weiterentwicklung und fördern die interne Vernetzung und Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche. Dabei stehen sie im engen Austausch mit den Fachbereichen, um sich über den Fortschritt der nachhaltigkeitsrelevanten Projekte und der Strategieumsetzung auszutauschen. Zu ihren Aufgaben zählt außerdem die Koordination und Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts. Das Nachhaltigkeitsgremium, das aus den Geschäftsführern besteht, wird regelmäßig über die Gesamtentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements informiert.

Die Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements in unserer Organisation



[1] Chief Executive Officer (CEO), Chief Sales Officer (CSO), Chief Financial Officer (CFO), Chief Technology Officer (CTO).

Nachhaltigkeits-management

Uhlmann konzentriert sein Nachhaltigkeitsmanagement auf die für den Erfolg des Unternehmens und die Bewältigung der globalen Nachhaltigkeitsherausforderungen entscheidenden Themen. Um die in diesem Kontext wesentlichen Themen zu identifizieren, haben wir bereits im Jahr 2018 eine erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Da die Anforderungen an das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement seitdem deutlich gestiegen sind, wurde die Analyse im Geschäftsjahr 2021/2022 aktualisiert.

Nachhaltigkeitsstrategie auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse erarbeitet
Die Ergebnisse der Analyse aus dem Jahr 2021 sind Handlungsgrundlage für die im gleichen Zeitraum entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie. Diese übersetzt die Uhlmann Kultur und Werte Seite 7 in einen pragmatischen Handlungs- und Führungsrahmen. Unsere Klimastrategie ist im Rahmen der 4ward25-Strategie für die gesamte Unternehmensgruppe zielgebend.

Die Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt Anforderungen unterschiedlicher Standards. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) bildet das Rahmenwerk der Berichterstattung zusammen mit den GRI-Standards. Als Mitglied des UN Global Compact haben wir uns zur Einhaltung der 10 Prinzipien verpflichtet, welche mit den SDGs der UN verknüpft sind. Außerdem wenden wir spezifische Standards wie z. B. die ISO 9001 als Qualitätsmanagementnorm sowie das Greenhouse Gas (GHG) Protocol als Rahmenwerk zur Bilanzierung unserer THG-Emissionen an.

Nachhaltigkeitsorganisation
Um nachhaltiges Handeln zu fördern und zu einem integralen Bestandteil der täglichen Arbeit aller Mitarbeitenden zu machen, haben wir seit dem Geschäftsjahr 2021/2022 ein Nachhaltigkeitsteam etabliert. Das Team besteht aus zwei Nachhaltigkeitsmanagerinnen sowie zehn Vertretern der unterschiedlichen Fachbereiche. Die Nachhaltigkeitsmanagerinnen übernehmen die strategische Weiterentwicklung und fördern die interne Vernetzung und Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche. Dabei stehen sie im engen Austausch mit den Fachbereichen, um sich über den Fortschritt der nachhaltigkeitsrelevanten Projekte und der Strategieumsetzung auszutauschen. Zu ihren Aufgaben zählt außerdem die Koordination und Erstellung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts. Das Nachhaltigkeitsgremium, das aus den Geschäftsführern besteht, wird regelmäßig über die Gesamtentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements informiert.

Integration der Nachhaltigkeitsstrategie und Maßnahmen in die Geschäftsprozesse

Da wir Nachhaltigkeit als ein ganzheitliches Handlungsprinzip verstehen, liegen die Arbeitsschwerpunkte des Teams auf der Integration der Nachhaltigkeitsstrategie und -maßnahmen in unseren Geschäftsprozessen. Die Fachbereichsverantwortlichen übernehmen dabei die operative Umsetzung der strategischen Ziele und stellen so die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung sicher. Jeder Fachbereich ist außerdem verantwortlich für die Bereitstellung und Prüfung der Daten nach dem Vier-Augen-Prinzip. Bei der Datensammlung werden stets Vorjahreswerte zum Vergleich hinzugezogen und Plausibilitätschecks durchgeführt.

CSO, CFO und CTO treffen gemeinsam mit unserem CEO je nach Themenfeld wegweisende, vom Nachhaltigkeitsteam vorbereitete Entscheidungen und stellen die Relevanz sowie Akzeptanz des Themas im Unternehmen sicher. Durch das Nachhaltigkeitsteam erfolgt ein regelmäßiges Reporting an die Geschäftsführung, die Eigentümer und den Aufsichtsrat.

Aktuell wird der Aufbau eines Nachhaltigkeitsgremiums geplant, um kürzere Entscheidungswege zu ermöglichen und die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Fachbereichen zu erleichtern.

[1] Chief Executive Officer (CEO), Chief Sales Officer (CSO), Chief Financial Officer (CFO), Chief Technology Officer (CTO).

Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeitsstrategie

Um die Wesentlichkeitsanalyse von 2018 für unseren Strategieprozess 2021/2022 zu aktualisieren, hat das Nachhaltigkeitsteam eine breit angelegte Stakeholderbefragung durchgeführt. Inhaltlich stützte sich die Onlinebefragung auf eine aktualisierte Liste potenziell wichtiger Themen. Die Themenauswahl basierte auf unseren eigenen Einschätzungen, Benchmarks mit Wettbewerbern bzw. Good-Practice-Unternehmen und Schwerpunkten der aktuellen gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsdebatte. Die Befragung fand im Zeitraum vom 19. Juli bis 9. August 2021 statt.

Wesentlichkeitsanalyse 2021 nach dem Prinzip der doppelten Materialität
Es wurden insgesamt 115 Fragebögen an interne und externe Stakeholder (z. B. Mitarbeitende, Betriebsrat, Kunden, Lieferanten) versendet, die mittels einer Stakeholderanalyse identifiziert wurden. Beantwortet und verwertbar waren davon 66 Fragebögen. Die Ergebnisse sind im Anschluss in einem internen Workshop – unter Beteiligung aller betroffenen Fachbereiche – diskutiert und entsprechend ihrer Bedeutung für das Geschäftsmodell von Uhlmann priorisiert worden.

Dabei wurde bewertet, welche Unternehmensaktivitäten tatsächliche oder potenzielle, negative oder positive, kurzfristige oder langfristige, beabsichtigte oder unbeabsichtigte sowie reversible oder irreversible Auswirkungen auf die Liste der potenziell wichtigen ökologischen und/oder sozialen Themen haben. Zugleich wurden die Auswirkungen ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen und Risiken auf unser Unternehmen betrachtet. Die Wesentlichkeitsanalyse 2021 zeigt also auf, welche ökologischen und sozialen Risiken und Chancen von

- der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausgehen (inside-out) und
- aus Sicht seiner Stakeholder (outside-in) am relevantesten sind.

Auf Basis der unterschiedlichen Interessen und Bewertungen der Stakeholdergruppen wurde abschließend eine Matrix der als wichtig befundenen Themen und ihrer Priorisierung erstellt.

Clusterung der wesentlichen Themen in fünf Handlungsfelder
Diese 22 Themen wurden zu 14 wesentlichen Themen zusammengefasst und in fünf übergreifende Handlungsfelder geclustert. Diese fünf Handlungsfelder spiegeln sich in unserer Nachhaltigkeitsstrategie wider und sind jeweils mit entsprechend gewichteten Programmen und Zielen hinterlegt. Derzeit widmen wir uns mit erhöhter Priorität den klimarelevanten Themen sowie der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in Form einer Risikoanalyse unserer Lieferketten.

1. Ressourcen schonen Seite 13: auf Basis von Managementsystemen Energieverbräuche, Emissionen, Abfälle und Wasserverbräuche reduzieren.
2. Soziale Verantwortung tragen Seite 16: das Wohlergehen unserer Beschäftigten und unserer Region aktiv vorantreiben.
3. Integer handeln Seite 19: Datenschutz und Informationssicherheit sowie die Einhaltung relevanter Regulierungen gewährleisten.
4. Dauerhafte Kundenwerte schaffen Seite 22: nachhaltige, sichere und hochwertige Produkte, die nachhaltige Verpackungslösungen ermöglichen.
5. Lieferketten sorgfältig managen Seite 25: Lieferanten anhand definierter Nachhaltigkeitsaspekte systematisch auswählen und nachhaltig einkaufen.

Unsere wesentlichen Themen als Handlungsschwerpunkte in fünf strategischen Handlungsfeldern

Ressourcen	Verantwortung	Integrität	Kunden	Lieferkette
1. Energie und Emissionen	4. Gesundheit und Sicherheit	8. Compliance sicherstellen	10. Nachhaltiges Produktportfolio	13. Lieferantenmanagement
2. Abfall	5. Diversität und Gleichstellung	9. Datenschutz und Datensicherheit	11. Nachhaltige Verpackungslösungen	14. Nachhaltige Beschaffung
3. Wasser	6. Regionales und soziales Engagement		12. Produktsicherheit und -qualität	
	7. Karriere, Ausbildung und Entwicklung			

Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeitsstrategie

Um die Wesentlichkeitsanalyse von 2018 für unseren Strategieprozess 2021/2022 zu aktualisieren, hat das Nachhaltigkeitsteam eine breit angelegte Stakeholderbefragung durchgeführt. Inhaltlich stützte sich die Onlinebefragung auf eine aktualisierte Liste potenziell wichtiger Themen. Die Themenauswahl basierte auf unseren eigenen Einschätzungen, Benchmarks mit Wettbewerbern bzw. Good-Practice-Unternehmen und Schwerpunkten der aktuellen gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsdebatte. Die Befragung fand im Zeitraum vom 19. Juli bis 9. August 2021 statt.

Wesentlichkeitsanalyse 2021 nach dem Prinzip der doppelten Materialität
Es wurden insgesamt 115 Fragebögen an interne und externe Stakeholder (z. B. Mitarbeitende, Betriebsrat, Kunden, Lieferanten) versendet, die mittels einer Stakeholderanalyse identifiziert wurden. Beantwortet und verwertbar waren davon 66 Fragebögen. Die Ergebnisse sind im Anschluss in einem internen Workshop – unter Beteiligung aller betroffenen Fachbereiche – diskutiert und entsprechend ihrer Bedeutung für das Geschäftsmodell von Uhlmann priorisiert worden.

Dabei wurde bewertet, welche Unternehmensaktivitäten tatsächliche oder potenzielle, negative oder positive, kurzfristige oder langfristige, beabsichtigte oder unbeabsichtigte sowie reversible oder irreversible Auswirkungen auf die Liste der potenziell wichtigen ökologischen und/oder sozialen Themen haben. Zugleich wurden die Auswirkungen ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen und Risiken auf unser Unternehmen betrachtet. Die Wesentlichkeitsanalyse 2021 zeigt also auf, welche ökologischen und sozialen Risiken und Chancen von

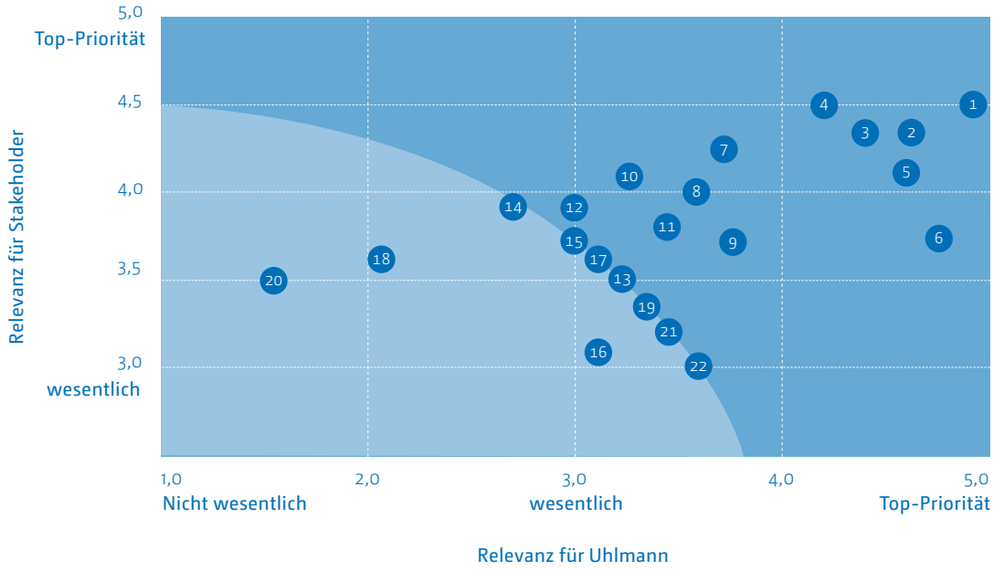
» der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausgehen (inside-out) und
» aus Sicht seiner Stakeholder (outside-in) am relevantesten sind.

Auf Basis der unterschiedlichen Interessen und Bewertungen der Stakeholdergruppen wurde abschließend eine Matrix der als wichtig befundenen Themen und ihrer Priorisierung erstellt.

Clusterung der wesentlichen Themen in fünf Handlungsfelder
Diese 22 Themen wurden zu 14 wesentlichen Themen zusammengefasst und in fünf übergreifende Handlungsfelder geclustert. Diese fünf Handlungsfelder spiegeln sich in unserer Nachhaltigkeitsstrategie wider und sind jeweils mit entsprechend gewichteten Programmen und Zielen hinterlegt. Derzeit widmen wir uns mit erhöhter Priorität den klimarelevanten Themen sowie der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in Form einer Risikoanalyse unserer Lieferketten.

1. Ressourcen schonen Seite 13: auf Basis von Managementsystemen Energieverbräuche, Emissionen, Abfälle und Wasserverbräuche reduzieren.
2. Soziale Verantwortung tragen Seite 16: das Wohlergehen unserer Beschäftigten und unserer Region aktiv vorantreiben.
3. Integer handeln Seite 19: Datenschutz und Informationssicherheit sowie die Einhaltung relevanter Regulierungen gewährleisten.
4. Dauerhafte Kundenwerte schaffen Seite 22: nachhaltige, sichere und hochwertige Produkte, die nachhaltige Verpackungslösungen ermöglichen.
5. Lieferketten sorgfältig managen Seite 25: Lieferanten anhand definierter Nachhaltigkeitsaspekte systematisch auswählen und nachhaltig einkaufen.

Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse



1. Gesetzliche Rahmenbedingungen und Richtlinien
2. Faire Arbeitsbedingungen und Menschenrechte
3. Datenschutz und Informationssicherheit
4. Produktsicherheit und -qualität
5. Nachhaltige Maschinen und Services
6. Reduzierung THG
7. Arbeits- und Menschenrechte
8. Privatsphäre und Datenschutz
9. Vielfalt und Chancengerechtigkeit
10. Umweltstandards
11. Optimierung Ressourcennutzung
12. Arbeitssicherheit und -gesundheit
13. Ökoeffizienz bestehender Produkte
14. Reduzierung Energieverbrauch
15. Minderung Abfallaufkommen
16. Verbandsarbeit und Partnerschaft
17. Schulungen und Trainings
18. Demografischer Wandel
19. End-of-Life-Management
20. Lokale Biodiversität
21. Wassermanagement
22. Karitative/ehrenamtliche Initiativen

Stakeholdereinbindung

Mitarbeitende, Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Führungskräfte von Uhlmann stehen in regelmäßigem Austausch mit den verschiedenen Stakeholdergruppen unseres Unternehmens. Besonderes Gewicht haben dabei die wachsenden Anforderungen unserer Kunden an die Nachhaltigkeit unserer Produkte und Prozesse. Wichtige Themen sind beispielsweise der Einsatz umweltgerechter Materialien sowie Materialeinsparungen im Verpackungsprozess durch innovative Technologien oder die Erfüllung ökologischer und menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in der Lieferkette.

Kontinuierlicher Austausch und gezielte Befragung
Für den intensiven Austausch nutzen wir zahlreiche Gelegenheiten wie Fachgespräche, Expertenrunden, Analysen, Meetings, Konferenzen und Messen. Unser Sales Team steht in stetigem Kontakt zu unseren Kunden und pflegt den Austausch durch regelmäßige Vor-Ort-Besuche.

Die Kommunikation mit unseren internen Interessengruppen findet in operativen Feedbackgesprächen, regelmäßigen Mitarbeiterinformationsveranstaltungen und besonders in Form jährlicher Personalentwicklungsgespräche statt. Eine Beteiligung unserer Mitarbeitenden ist in verschiedenen Gremien – z. B. im Betriebsrat – möglich.

Zudem sind wir in diversen Interessenvertretungen, Branchenverbänden und Initiativen Seite 9 sowie auf verschiedenen Plattformen vertreten. Im direkten Austausch mit unseren Interessengruppen nehmen wir deren Belange und Erwartungen an Uhlmann auf und binden sie in unsere strategische Entwicklung ein. Durch diese konstanten, spezifischen und formalisierten Engagements mit unseren Stakeholdern können wir strategisch bedeutsame, aktuelle und künftige Themen identifizieren, priorisieren und in unsere Entscheidungen einbeziehen.

Stakeholder-Engagement

	Beispiele für Engagements
Kunden	» Fachgespräche, Expertenrunden, Analysen, Meetings, Konferenzen, Messen » Sustainability-Workshops/-Webinare/-Informationsveranstaltungen » Externer Newsletter und Newsroom » Kundenservice und -trainings » Teilnahme an Kundensensibilisierungsprogrammen » Sustainability-Ratings und -Befragungen » Customer Survey » Salesforce (Customer-Relationship-Management-Plattform)
Mitarbeitende	» Personalentwicklungsgespräche/Employee-Life-Cycle-Management » Schulungen und Workshops » Mediale Kommunikation (Social Media, Intranet, Mitarbeitermagazin „pactuell“, Uhlmann Drehscheibe) » Mitarbeiterevents » Betriebs-/Mitarbeiterversammlungen » Interessenvertretungen, Branchenverbände und Initiativen
Lieferanten	» Lieferantenprogramme » Risikoanalyse (Lieferantenbewertungen) » Standortauditierung (CSR-Audit) » Lieferantenehrung » Initiativen und Partnerschaften
Familie Uhlmann	» Aufsichtsratssitzungen » Betriebsversammlung » Persönliche Gespräche mit Mitarbeitenden » Jubilarfeiern
Politik und Administration	» Geschäftsbericht » Indirekte Kommunikation über Verbände (z. B. Südwestmetall) » Seminarteilnahme zu gesetzlichen Änderungen (z.B. Corporate Sustainability Reporting Directive, EU-Taxonomie) » Behördengespräche
Regionale Nachbarn	» Pressekonferenzen/Pressemitteilungen » Website und Social Media » Kooperation mit Bildungseinrichtungen (z. B. Initiative Energieeffizienz-Netzwerke) » Volunteering, Spenden und Sponsorings
Verbände und Gewerkschaften	» Betriebsversammlungen » Mitgliederversammlung » Webinare, Veranstaltungen, Arbeitskreise, Thementage, Messen

Stakeholdereinbindung

Mitarbeitende, Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Führungskräfte von Uhlmann stehen in regelmäßigem Austausch mit den verschiedenen Stakeholdergruppen unseres Unternehmens. Besonderes Gewicht haben dabei die wachsenden Anforderungen unserer Kunden an die Nachhaltigkeit unserer Produkte und Prozesse. Wichtige Themen sind beispielsweise der Einsatz umweltgerechter Materialien sowie Materialeinsparungen im Verpackungsprozess durch innovative Technologien oder die Erfüllung ökologischer und menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in der Lieferkette.

Kontinuierlicher Austausch und gezielte Befragung
Für den intensiven Austausch nutzen wir zahlreiche Gelegenheiten wie Fachgespräche, Expertenrunden, Analysen, Meetings, Konferenzen und Messen. Unser Sales Team steht in stetigem Kontakt zu unseren Kunden und pflegt den Austausch durch regelmäßige Vor-Ort-Besuche.

Die Kommunikation mit unseren internen Interessengruppen findet in operativen Feedbackgesprächen, regelmäßigen Mitarbeiterinformationsveranstaltungen und besonders in Form jährlicher Personalentwicklungsgespräche statt. Eine Beteiligung unserer Mitarbeitenden ist in verschiedenen Gremien – z. B. im Betriebsrat – möglich.

Zudem sind wir in diversen Interessenvertretungen, Branchenverbänden und Initiativen Seite 9 sowie auf verschiedenen Plattformen vertreten. Im direkten Austausch mit unseren Interessengruppen nehmen wir deren Belange und Erwartungen an Uhlmann auf und binden sie in unsere strategische Entwicklung ein. Durch diese konstanten, spezifischen und formalisierten Engagements mit unseren Stakeholdern können wir strategisch bedeutsame, aktuelle und künftige Themen identifizieren, priorisieren und in unsere Entscheidungen einbeziehen.

Stakeholder-Engagement

Mit Stakeholdern bearbeitete wichtige Themen

Kunden	3 Datenschutz und Informationssicherheit 4 Produktsicherheit und -qualität 5 Nachhaltige Maschinen und Services 6 Reduzierung THG 11 Optimierung Ressourcennutzung 13 Ökoeffizienz bestehender Produkte 14 Reduzierung Energieverbrauch 15 Minderung Abfallaufkommen 19 End-of-Life-Management
Mitarbeitende	2 Faire Arbeitsbedingungen und Menschenrechte 8 Privatsphäre und Datenschutz 9 Vielfalt und Chancengerechtigkeit 12 Arbeitssicherheit und -gesundheit 17 Schulungen und Trainings
Lieferanten	4 Produktsicherheit und -qualität 7 Arbeits- und Menschenrechte in der Lieferkette 10 Umweltstandards 11 Optimierung Ressourcennutzung 12 Arbeitssicherheit und -gesundheit 14 Reduzierung Energieverbrauch 15 Minderung Abfallaufkommen
Familie Uhlmann	9 Vielfalt und Chancengerechtigkeit 12 Arbeitssicherheit und -gesundheit 16 Verbandsarbeit und Partnerschaft 22 Karitative/ehrenamtliche Initiativen
Politik und Administration	1 Gesetzliche Rahmenbedingungen und Richtlinien 2 Faire Arbeitsbedingungen und Menschenrechte 6 Reduzierung THG 7 Arbeits- und Menschenrechte in der Lieferkette 12 Arbeitssicherheit und -gesundheit 15 Minderung Abfallaufkommen 21 Wassermanagement
Regionale Nachbarn	10 Umweltstandards 16 Verbandsarbeit und Partnerschaft 18 Demografischer Wandel 20 Lokale Biodiversität 22 Karitative/ehrenamtliche Initiativen
Verbände und Gewerkschaften	1 Gesetzliche Rahmenbedingungen und Richtlinien 2 Faire Arbeitsbedingungen und Menschenrechte 16 Verbandsarbeit und Partnerschaft

Ressourcen schonen

Natürliche Ressourcen schonen und die Umwelt schützen: Das sind integrale Bestandteile der Uhlmann Unternehmensgrundsätze und der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.

Energie
13.348 MWh
Gesamtenergieverbrauch*

Emissionen
3.961 t CO_2e
Scope 1+2*

Abfälle
1.009 t
Gesamtabfallmenge*

*bezogen auf die Standorte Laupheim und Singapur

Unser Kernanliegen

Hoher wirtschaftlicher und sozialer Nutzen bei möglichst geringer Nutzung natürlicher Ressourcen: Davon hängen die Reputation und die „Licence to operate“ eines Unternehmens ab. Auf Basis unserer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie Seite 11 konzentrieren wir uns bei der Verringerung unserer Umweltauswirkung auf die wesentlichen Themen Energie und Emissionen, Abfall und Wasser.

Ressourcen schonen

Energie
13.348 MWh
Gesamtenergieverbrauch*

Emissionen
3.961 t CO_2e
Scope 1+2*

Abfälle
1.009 t
Gesamtabfallmenge*

*bezogen auf die Standorte Laupheim und Singapur

Natürliche Ressourcen schonen und die Umwelt schützen: Das sind integrale Bestandteile der Uhlmann Unternehmensgrundsätze und der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.

Umweltmanagement mit System

Um unsere kurz-, mittel- und langfristigen Ziele in den drei Handlungsschwerpunkten Energie und Emissionen, Abfall und Wasser zuverlässig und transparent zu steuern, bereiten wir unseren Hauptproduktionsstandort Laupheim seit dem Frühjahr 2022 auf die ISO 14001 Zertifizierung vor. Der Prozess soll bis zum Ende des Jahres 2022 mit der Zertifizierung abgeschlossen sein. Mit der ISO 14001 setzen wir auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, mit dem wir unsere in der Nachhaltigkeitsstrategie verankerten Umweltziele erreichen wollen. Das System erleichtert uns auch das lückenlose Controlling der Umweltziele und die Einhaltung aller Vorschriften zum Umweltschutz.

Den Verbesserungsprozess unterstützen wir mit folgenden kurz- und mittelfristigen Begleitschritten:
- Entwicklung und Umsetzung einer Klimaschutzstrategie mit dem langfristigen Ziel der Klimaneutralität
- Entwicklung und Umsetzung einer Umweltleitlinie
- Verstärkter Einsatz erneuerbare Energien in der Energieversorgung
- Intelligente Erfassung und Reporting unserer ressourcenbezogenen Daten

Unser Kernanliegen

Hoher wirtschaftlicher und sozialer Nutzen bei möglichst geringer Nutzung natürlicher Ressourcen: Davon hängen die Reputation und die „Licence to operate“ eines Unternehmens ab. Auf Basis unserer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie Seite 11 konzentrieren wir uns bei der Verringerung unserer Umweltauswirkung auf die wesentlichen Themen Energie und Emissionen, Abfall und Wasser.

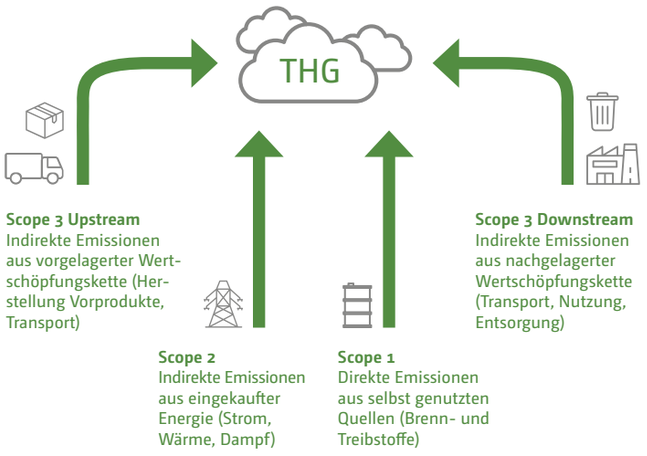
Größtes Potenzial für Emissionssenkungen liegt in der Lieferkette

1.

Im Finanzjahr 2021/2022 haben wir neben der Scope 1- und 2-Treibhausgasbilanz für die Standorte Laupheim und Ehingen zusätzlich eine Bilanz für alle Standorte der gesamten Uhlmann Group erstellt. Die Bilanzierung erfolgte gemäß GHG Protocol. Alle Emissionsdaten berichten wir regelmäßig an CDP.

Wir berücksichtigen THG-Emissionen aus stationären und mobilen Verbrennungsprozessen, flüchtige Gase und indirekte Quellen aus eingekaufter Energie. Zu den Hotspots der Emissionsquellen zählen bei Betrachtung der Scope 1-und 2-Emissionen der Zukauf von Strom sowie Wärme. Als Basisjahr für die Treibhausgasbilanzierung dient das Geschäftsjahr 2019/2020. Um eine entsprechende Vergleichbarkeit der ermittelten Emissionswerte im Verlauf zu gewährleisten, haben wir eine Rekalkulation durchgeführt.

Scope 1, 2 und 3-Emissionen nach GHG Protocol



Emissionsschwerpunkte Upstream und Downstream

Bei den Scope 3-Emissionen aus vor- und nachgelagerten Geschäftsaktivitäten zeigt sich auf Grundlage erster Abschätzungen eine starke Konzentration in den Kategorien „Purchased goods and services“ und „Use of sold products“. Die Scope 3-Emissionen haben in dem bisherigen Erhebungskreis im Verhältnis zu den Gesamtemissionen von Uhlmann einen Anteil von über 98 Prozent (entsprechend Scope 3-Screening).

Auch wenn davon auszugehen ist, dass das Verhältnis der Scope 1- und 2-Emissionen zu den Scope 3-Emissionen bei einer Erweiterung des THG-Bilanzierungskreises weitgehend konstant bleiben wird, werden wir in den nächsten Jahren für alle Standorte von Uhlmann eine Klimabilanz für Scope 3 erstellen. Ziel ist es, eventuelle zusätzliche Hotspots zu erkennen, Einsparpotenziale zu identifizieren und eine belastbare Grundlage für wirksame Reduzierungsmaßnahmen zu gewinnen.

Auf Grundlage unserer aktuellen Erkenntnisse planen wir die Errichtung einer eigenen Fotovoltaikanlage und die Umstellung unseres Hauptstandorts in Laupheim auf 100 Prozent erneuerbare Energien bis 2025. Bei den Scope 3-Emissionen streben wir bis 2030 eine 25-prozentige Reduktion an, bei Scope 1 und 2 eine 42-prozentige.

Scope 1

0,32 %

der Gesamtemissionen (CO_2e)

Scope 2

1,15 %

der Gesamtemissionen (CO_2e)

Scope 3

98,53 %

der Gesamtemissionen (CO_2e)

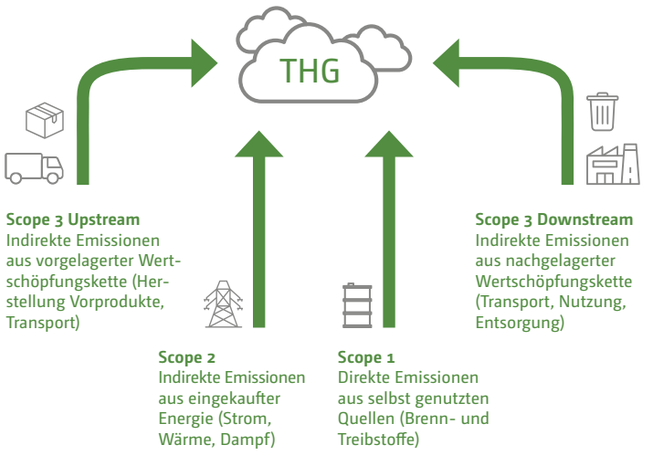
Größtes Potenzial für Emissionssenkungen liegt in der Lieferkette

1.

Im Finanzjahr 2021/2022 haben wir neben der Scope 1- und 2-Treibhausgasbilanz für die Standorte Laupheim und Ehingen zusätzlich eine Bilanz für alle Standorte der gesamten Uhlmann Group erstellt. Die Bilanzierung erfolgte gemäß GHG Protocol. Alle Emissionsdaten berichten wir regelmäßig an CDP.

Wir berücksichtigen THG-Emissionen aus stationären und mobilen Verbrennungsprozessen, flüchtige Gase und indirekte Quellen aus eingekaufter Energie. Zu den Hotspots der Emissionsquellen zählen bei Betrachtung der Scope 1-und 2-Emissionen der Zukauf von Strom sowie Wärme. Als Basisjahr für die Treibhausgasbilanzierung dient das Geschäftsjahr 2019/2020. Um eine entsprechende Vergleichbarkeit der ermittelten Emissionswerte im Verlauf zu gewährleisten, haben wir eine Rekalkulation durchgeführt.

Scope 1, 2 und 3-Emissionen nach GHG Protocol



Innovative Materialproduktion eröffnet relevante THG-Einsparpotenziale

Neben dem Einsatz fossiler Energieträger haben die Produktionsprozesse der für den Bau unserer Maschinen verwendeten Materialien einen besonders großen Einfluss auf unsere Scope 3-Emissionen. Die drei wichtigsten von uns eingekauften Materialien sind Aluminium, Edelstahl und Kunststoffe. Alle Stoffe setzen wir für die Fertigung unserer Maschinen und der dazugehörigen Baugruppen, Komponenten und Teile ein.

Die Aluminiumherstellung basiert auf der Nutzung von Bauxit und dem Einsatz großer Mengen elektrischer Energie. Mit der Herstellung von Edelstahl ist die Nutzung von Eisenerz, Koks, Kohle in emissionsintensiven Gewinnungs- und Veredelungsprozessen verbunden. Die von uns eingesetzten Kunststoffe basieren schließlich in der Regel auf fossilen Vorprodukten. In allen drei Materialbereichen werden technische Innovationen bereits umgesetzt oder stehen kurz vor der Marktreife, die eine erhebliche Einsparung bei THG-Emissionen ermöglichen. Hier setzen unsere Gespräche und Verhandlungen mit unseren wichtigsten Materiallieferanten an.

Scope 1
Zu den stationären Quellen gehören die Heizanlagen in Laupheim und Ehingen. Berechnungsgrundlage sind die eingesetzten Mengen der Primärenergieträger, Lieferbelege, Rechnungen sowie Verbrauchsmessungen anhand von Zählerständen. Mobile Verbrennungsprozesse betreffen den Fuhrpark bei Uhlmann mit dem Verbrauch von Dieselkraftstoff, von Flüssiggas und Benzin. Für die Ermittlung flüchtiger Emissionen aus Kälteanlagen haben wir Wartungsprotokolle und Dichtheitsprüfungen herangezogen.

Scope 2
Zu den indirekten energiebedingten THG-Emissionen zählen alle Emissionen, die bei den Lieferanten der von uns eingekauften Energiemenge an Strom und Wärme entstehen. Der Anteil der Scope 2-Emissionen an den Gesamtemissionen unseres Unternehmens ist vergleichsweise gering. Dennoch achten wir darauf, im Rahmen unserer Klimaschutzstrategie Emissionen durch den Bezug von Grünstrom und durch Verbrauchssenkungen bei Gebäuden und Produktionsanlagen zu erzielen.

Scope 3
Hierzu zählen alle indirekten THG-Emissionen, die nicht Teil der indirekten Emissionen (Scope 2) sind. Diese fallen vorgelagert und nachgelagert außerhalb unseres eigenen direkten Handlungsbereichs an. Auf Basis unserer Hotspotanalyse werden wir in Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Lieferanten im Laufe des Jahres 2023 ein Konzept zur Reduzierung der Scope 3-Emissionen erarbeiten und unsere Maßnahmen zum energie- und emissionsreduzierten Betrieb unserer Maschinen vorantreiben.

Energie, Abfall, Wasser – weitere Potenziale zur Ressourcenschonung

Energie – Anteil der erneuerbaren Energien steigern 1.

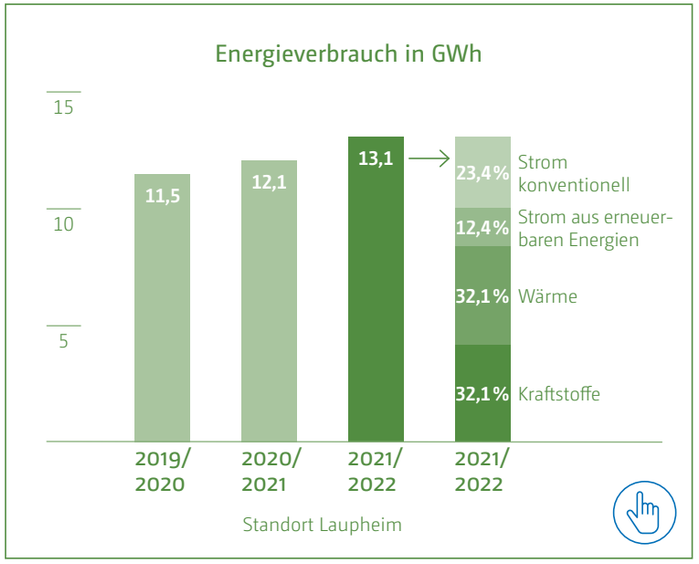
Uhlmann setzt auf langfristigen Umweltschutz durch reduzierte Energieverbräuche. Alle Prozessschritte legen wir auf einen möglichst schonenden Umgang mit Strom, Wärme und fossilen Brennstoffen aus. Konkret treiben wir die Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf elektrische Antriebe, die Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion, die Umstellung der Beleuchtung auf LED und die Sanierung unserer Gebäude voran. Die technischen Maßnahmen begleiten wir durch Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für verhaltensbasierte Einsparmöglichkeiten.

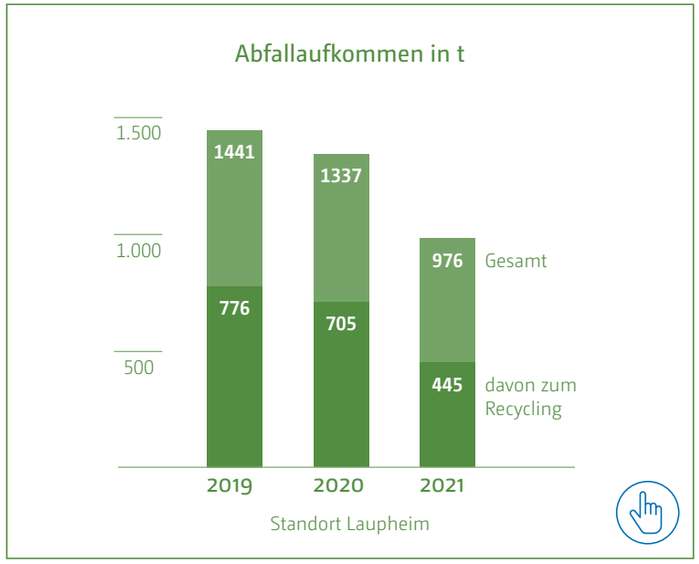
Abfälle – mit weiteren Maßnahmen verringern 2.

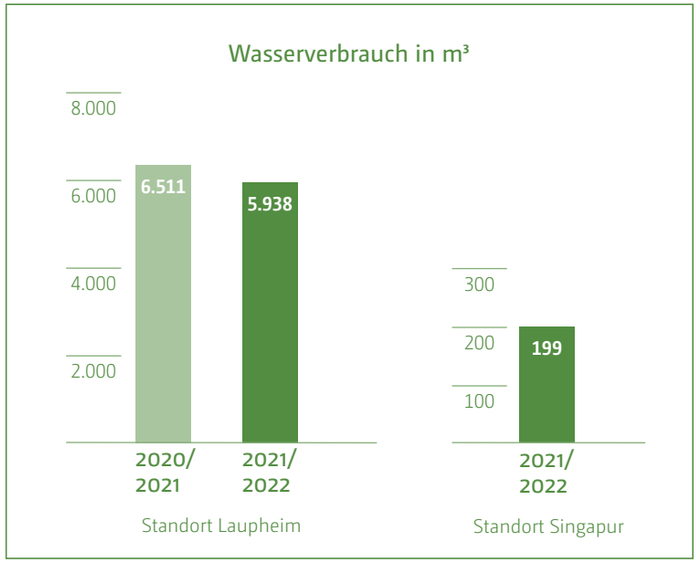
Die Themen Abfall und Recycling spielen im Hinblick auf unseren ökologischen Fußabdruck eine wichtige Rolle. Um diesen möglichst gering zu halten, vermeiden wir Abfall wo immer möglich und mildern so die Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser. Nach der energetischen Verwertung hat das Recycling oberste Priorität. Hier geht es um getrennte Erfassung und die Aufbereitung von nicht mehr verwendbaren Produkten oder Produktkomponenten zu Rezyklaten, die anstelle von primären Rohstoffen Ausgangsstoffe für neue Produkte sind.

Wasser – Einsparpotenziale erfassen 3.

Die Uhlmann Produktionsprozesse laufen weitgehend ohne die Nutzung von Wasser. Dadurch ist unser Wasserbedarf hauptsächlich auf Verbrauchsstellen wie die Sanitär- und Küchenbereiche und unsere Betriebskantine konzentriert. Trotz der vergleichsweise untergeordneten Bedeutung des Themas werden wir bis zum Frühjahr 2024 eine Wasserrichtlinie einführen und ein daraus abgeleitetes Wassermanagement aufbauen. Unser Ziel ist es, zunächst weitere Einsparpotenziale zu erfassen und dann Maßnahmen umzusetzen, die unseren Wasserverbrauch weiter reduzieren.







Energie, Abfall, Wasser – weitere Potenziale zur Ressourcenschonung

Energie – Anteil der erneuerbaren Energien steigern 1.

Uhlmann setzt auf langfristigen Umweltschutz durch reduzierte Energieverbräuche. Alle Prozessschritte legen wir auf einen möglichst schonenden Umgang mit Strom, Wärme und fossilen Brennstoffen aus. Konkret treiben wir die Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf elektrische Antriebe, die Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion, die Umstellung der Beleuchtung auf LED und die Sanierung unserer Gebäude voran. Die technischen Maßnahmen begleiten wir durch Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für verhaltensbasierte Einsparmöglichkeiten.

Abfälle – mit weiteren Maßnahmen verringern 2.

Die Themen Abfall und Recycling spielen im Hinblick auf unseren ökologischen Fußabdruck eine wichtige Rolle. Um diesen möglichst gering zu halten, vermeiden wir Abfall wo immer möglich und mildern so die Auswirkungen auf Luft, Boden und Wasser. Nach der energetischen Verwertung hat das Recycling oberste Priorität. Hier geht es um getrennte Erfassung und die Aufbereitung von nicht mehr verwendbaren Produkten oder Produktkomponenten zu Rezyklaten, die anstelle von primären Rohstoffen Ausgangsstoffe für neue Produkte sind.

Wasser – Einsparpotenziale erfassen 3.

Die Uhlmann Produktionsprozesse laufen weitgehend ohne die Nutzung von Wasser. Dadurch ist unser Wasserbedarf hauptsächlich auf Verbrauchsstellen wie die Sanitär- und Küchenbereiche und unsere Betriebskantine konzentriert. Trotz der vergleichsweise untergeordneten Bedeutung des Themas werden wir bis zum Frühjahr 2024 eine Wasserrichtlinie einführen und ein daraus abgeleitetes Wassermanagement aufbauen. Unser Ziel ist es, zunächst weitere Einsparpotenziale zu erfassen und dann Maßnahmen umzusetzen, die unseren Wasserverbrauch weiter reduzieren.

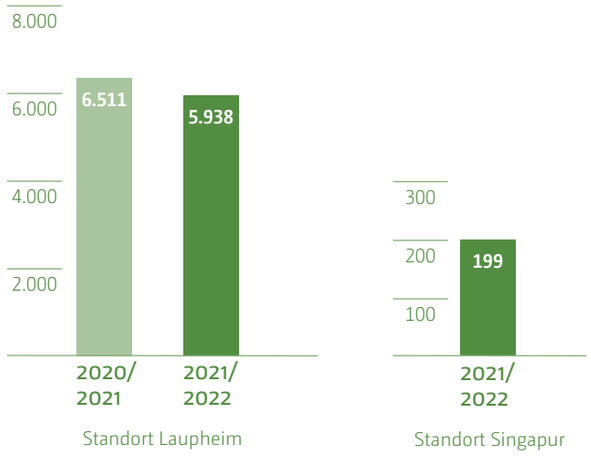
Energieexpansion führt zu steigenden Verbräuchen

Der im Vorjahresvergleich rund 8-prozentige absolute Anstieg des Gesamtenergieverbrauchs 2021/2022 resultiert aus einem erhöhten Wärmebedarf des Unternehmens. So war zum einen aufgrund des Unternehmenswachstums eine Erweiterung unserer Gebäudeflächen erforderlich. Zum anderen waren vermehrte Wärmeverluste infolge Corona-bedingter Lüftungsmaßnahmen zu beobachten.
Der höhere Brennstoffverbrauch wiederum erklärt sich aus der Übernahme benachbarter Liegenschaften (Gas) sowie durch den höheren Treibstoffbedarf (Diesel) des Firmenfuhrparks. Der Verbrauchszuwachs durch Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren konnte dabei nicht durch die schrittweise Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf elektrische Antriebe kompensiert werden.

Abfallmenge durch Analyse der Abfallströme weiter senken

Die Abfallkennzahlen werden aufgrund von behördlichen Berichtspflichten pro Kalenderjahr erfasst. Der deutliche Rückgang der Abfallmengen zum Kalenderjahr 2020 ist auf die Ausgliederung von Axito im April 2021 zurückzuführen. Dadurch fielen größere Menge gefährlicher Abfälle (mit Kühlschmierstoffen kontaminierte Späne) aus unserer Statistik. Im Rahmen unseres Abfallmanagements werden wir im nächsten Geschäftsjahr die verbleibenden Abfallströme der Uhlmann Pac-Systeme analysieren und neue Reduktionsziele definieren. Für die jeweils optimalen Verwertungswege stimmen wir uns mit den beauftragten Entsorgungsbetrieben ab.

Wasserverbrauch in m³



Soziale Verantwortung tragen

Sicherheit
3,6
Unfälle mit Ausfallzeit
pro 1 Mio. Arbeitsstunden*

Ausbildung
100 %
der Auszubildenden übernommen*

Diversität
50 +
Nationalitäten

*am Standort Laupheim

Uhlmann strebt als Familienunternehmen eine Kultur des Miteinanders an, die von Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden und dem jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld des Unternehmens geprägt ist.

Unser Kernanliegen

Unser Ziel ist ein vertrauensvolles Verhältnis zur Belegschaft und den vielfältigen Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Nationale und internationale arbeits- und menschenrechtliche Regelungen ergänzen wir durch verbindliche interne Vorgaben und Prozesse Seite 8 In vielen Bereichen gehen unsere Leistungen, Projekte und Initiativen weit über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus.
Wir tragen soziale Verantwortung, indem wir zusätzlich zu unseren fairen Beschäftigungskonditionen die wesentlichen Themen Gesundheit und Arbeitssicherheit, Diversität und Chancengerechtigkeit, regionales und soziales Engagement sowie Karriere, Ausbildung und Entwicklung zielorientiert und transparent managen.

Soziale Verantwortung tragen

Sicherheit
3,6
Unfälle mit Ausfallzeit
pro 1 Mio. Arbeitsstunden*

Ausbildung
100 %
der Auszubildenden übernommen*

Diversität
50 +
Nationalitäten

*am Standort Laupheim

Uhlmann strebt als Familienunternehmen eine Kultur des Miteinanders an, die von Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden und dem jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld des Unternehmens geprägt ist.

Verlässlichkeit durch gelebte Werte und gegenseitiges Vertrauen

Wertschätzung und Vertrauen in unsere Belegschaft haben sich auch im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie ausgezahlt:

- Das im Kontext unseres „New Work"-Programms eingeführte flexible Arbeitsplatzkonzept,
- die in einer Betriebsvereinbarung definierten umfangreichen Möglichkeiten des mobilen Arbeitens und
- klare Regelungen zur Kostenbeteiligung für die Ausstattung von Heimarbeitsplätzen haben ebenso wie
- weitere Regelungen zum mobilen und versetzten Arbeiten dazu beigetragen, persönliche Kontakte im Arbeitskontext auf das Nötigste zu reduzieren und Infektionen zu vermeiden. Bei Gesundheitsfragen ist unser Betriebsarzt jederzeit erreichbar und das Travel-Risk-Management leistet umfangreiche Beratungsleistungen im Vorfeld jeder Dienstreise. Sofern Mitarbeitende sich in Quarantäne begeben mussten, erlitten sie auch weiterhin keine finanziellen Nachteile.

Diese grundsätzlichen sowie weitere dem Pandemieverlauf jeweils angepasste Lösungen haben entscheidenden Anteil daran, dass auch im Berichtsjahr 2021/2022 unsere Wertschöpfungsketten intakt geblieben sind, wir unsere Lieferzusagen einhalten konnten und unseren Kunden uneingeschränkten Support bieten konnten.

Unser Kernanliegen

Unser Ziel ist ein vertrauensvolles Verhältnis zur Belegschaft und den vielfältigen Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Nationale und internationale arbeits- und menschenrechtliche Regelungen ergänzen wir durch verbindliche interne Vorgaben und Prozesse Seite 8 In vielen Bereichen gehen unsere Leistungen, Projekte und Initiativen weit über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus.
Wir tragen soziale Verantwortung, indem wir zusätzlich zu unseren fairen Beschäftigungskonditionen die wesentlichen Themen Gesundheit und Arbeitssicherheit, Diversität und Chancengerechtigkeit, regionales und soziales Engagement sowie Karriere, Ausbildung und Entwicklung zielorientiert und transparent managen.

Sicherheit, gute Perspektiven und faire Konditionen

4.

Gesundheit und Arbeitssicherheit durch konsequenten Arbeitsschutz
Das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden ist für uns ein zentrales Anliegen. Daher widmen wir uns mit Aufmerksamkeit und Energie dem Ziel, ihre Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten und ihre Gesundheit und Motivation zu erhalten. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf der Beurteilung von Gefährdungen sowie auf der Schulung und Sensibilisierung aller Beschäftigten zu gezieltem Arbeitsschutz. Der Uhlmann Arbeitsschutz-Ausschuss (ASA) befasst sich fortlaufend mit Grundsatzthemen und erarbeitet Programme zu aktuellen Sicherheits- und Gesundheitsthemen. Im Rahmen der Förderung eines ergonomisch gesunden Arbeitsumfeldes bieten wir unseren Mitarbeitenden beispielsweise regelmäßig spezielle arbeitsmedizinische Untersuchungen an. In Singapur kümmert sich das Health and Safety Committee um Arbeitsschutzbelange.

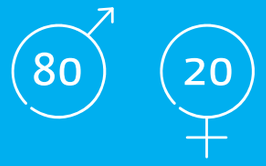
Diversität und Chancengerechtigkeit

5.

Uhlmann ist ein tarifgebundenes Unternehmen und wendet die tarifliche Vergütungssystematik an. Benchmarks in der Region, in der Branche und bundesweit zeigen, dass unsere Vergütung attraktiv und wettbewerbsfähig ist und auch in der niedrigsten Entgeltgruppe deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. Alle Mitarbeitenden erhalten eine aufgabenbezogene, leistungsgerechte Vergütung, es gibt keinerlei Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Auch bei der Vergütung von Zeitarbeitnehmer:innen stellen wir im Rahmen des Equal Pay eine Gleichbehandlung sicher.

Verschiedene Betriebsvereinbarungen stellen die bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicher. So nehmen rund 90 Prozent der männlichen Elternteile die Möglichkeit der Elternzeit in Anspruch. Zusätzlich unterstützen wir eine Kindertagesstätte finanziell und stellen während aller Schulferien eine professionelle Kinderbetreuung für die Familien der Mitarbeitenden sicher. Außerdem bieten wir Eltern-Kind-Büros an.

Anteil Männer und Frauen an der Gesamtanzahl aller Mitarbeitenden



Standort Laupheim

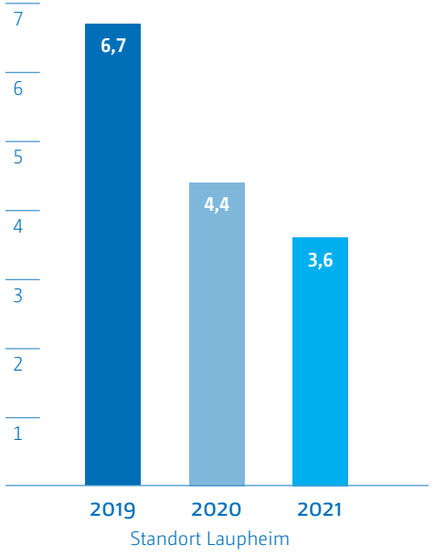
Standort Singapur

6.

33.000 €

für regionales und soziales Engagement im Unternehmensumfeld

Meldepflichtige Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden[1]



Standort Laupheim

[1] Erfassung der Kennzahlen pro Kalenderjahr aufgrund behördlicher Berichtspflichten.

Sicherheit, gute Perspektiven und faire Konditionen

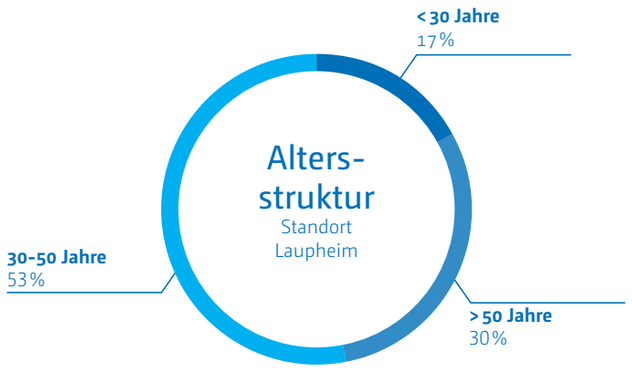
4.

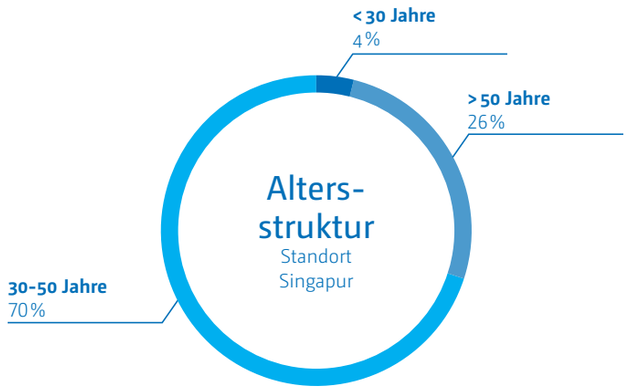
Gesundheit und Arbeitssicherheit durch konsequenten Arbeitsschutz
Das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden ist für uns ein zentrales Anliegen. Daher widmen wir uns mit Aufmerksamkeit und Energie dem Ziel, ihre Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten und ihre Gesundheit und Motivation zu erhalten. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf der Beurteilung von Gefährdungen sowie auf der Schulung und Sensibilisierung aller Beschäftigten zu gezieltem Arbeitsschutz. Der Uhlmann Arbeitsschutz-Ausschuss (ASA) befasst sich fortlaufend mit Grundsatzthemen und erarbeitet Programme zu aktuellen Sicherheits- und Gesundheitsthemen. Im Rahmen der Förderung eines ergonomisch gesunden Arbeitsumfeldes bieten wir unseren Mitarbeitenden beispielsweise regelmäßig spezielle arbeitsmedizinische Untersuchungen an. In Singapur kümmert sich das Health and Safety Committee um Arbeitsschutzbelange.

Dem ASA gehören neben Vertretern der Geschäftsführung die Leitung des Personal- und Sozialwesens, Mitglieder des Betriebsrats, der Betriebsarzt, die Fachkräfte für Arbeitssicherheit und des Facility-Managements sowie die Schwerbehindertenvertretung an. Sie optimieren aus unterschiedlichen Perspektiven die spezifischen Arbeitssicherheitsanforderungen aller Arbeitsbereiche von der Verwaltung bis zum Versand.

Am Standort Singapur übernehmen zwei Mitarbeitende die Funktion einer Sicherheitsfachkraft und kümmern sich in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Standortleitung um Arbeitssicherheitsbelange und betrieblichen Gesundheitsschutz.

5.





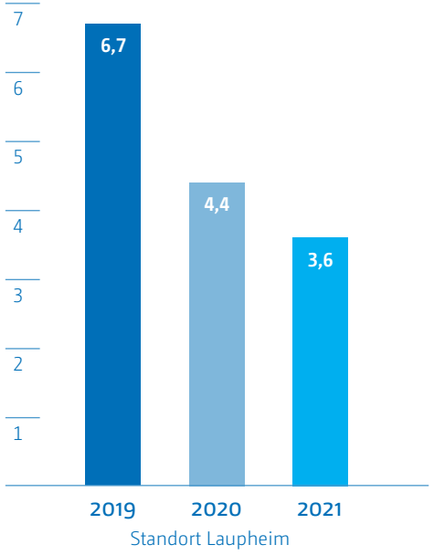
Das Miteinander von Jungen und Älteren, von Menschen verschiedener Nationalitäten mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Lebensentwürfen macht uns als Team stark. Wir fördern diese Vielfalt und schaffen mit unseren vielfältigen Arbeitszeitmodellen ein Umfeld, das den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer heutigen und künftigen Mitarbeitenden gerecht wird.

Regionales und soziales Engagement

6.

In Laupheim sind die Wurzeln von Uhlmann. Als Unternehmen sind wir eng mit der Region und den Menschen verbunden. Daher ist unser soziales Engagement lokal ausgerichtet. Bei allen Aktivitäten und finanziellen Zuwendungen für Menschen, Projekte und Vereine achten wir darauf, dass die Themen in Bezug zu unserem unternehmerischen Handeln stehen und dass aus diesem Engagement ein Mehrwert für die Gesellschaft erwächst.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden[1]



[1] Erfassung der Kennzahlen pro Kalenderjahr aufgrund behördlicher Berichtspflichten.

Karriere, Ausbildung und Entwicklung für eine gute Lebensperspektive

7.

Als Familienunternehmen mit einer mehr als 70-jährigen Tradition setzt Uhlmann auf eine intensive Mitarbeiterbindung und eine langfristige Sicherung der Arbeitsplätze. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Mitarbeitenden über alle Lebensphasen hinweg sicher im Anstellungsverhältnis zu begleiten. Der Employee Life Cycle sieht ein jährliches Qualifizierungsgespräch für alle Mitarbeitenden vor, in dem zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden besprochen wird, welche Qualifizierungs- und Weiterbildungsaktivitäten die Entwicklung im Unternehmen begleiten sollen. Im Fokus der Personalentwicklung stehen die proaktive Qualifizierung für künftige Herausforderungen. Hierfür haben wir z. B. die Themenkomplexe Agiles Arbeiten sowie Lean Management mit Lean-Six-Sigma-BlackBelt-Ausbildungen umgesetzt. Des Weiteren gestalten und steuern wir aktiv Transformations- und Changeprozesse im Rahmen der strategischen Entwicklung unserer Organisation.

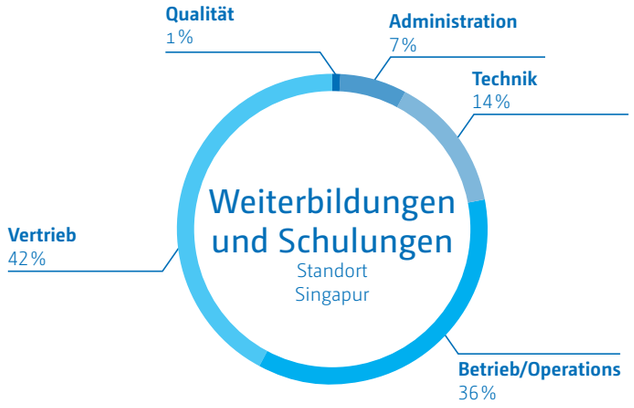
Schulung und Weiterbildung für lebenslanges Lernen
Ein umfangreiches Schulungsangebot fördert das lebenslange Lernen. Durch ein modernes Learning-Management-System wird die Durchführung gesteuert und erforderliche Pflichtschulungen werden automatisch den Beschäftigten zugewiesen. Unsere Erfüllungsquote bei Pflichtschulungen in Laupheim liegt bei 98,2 Prozent. Unseren Mitarbeitenden steht außerdem ein breitgefächertes Weiterbildungsprogramm offen. Es deckt sowohl die Themenfelder Fach- und Methodenkompetenz als auch Sozialkompetenz ab. Zudem sind auch Inhalte zum Erhalt und Förderung der Gesundheit enthalten. Im Rahmen der jährlichen Evaluation konnten wir eine Qualifizierungsquote von 81 Prozent feststellen.

100 %

Alle Auszubildenden in Laupheim, die im Berichtsjahr ihre Ausbildung abschließen konnten, wurden in ein festes Angestelltenverhältnis übernommen.

Karrieren durch interne Ausschreibungen fördern
Sämtliche offenen Positionen werden sowohl intern als auch extern ausgeschrieben, um damit die Möglichkeit der internen Karriere zu eröffnen. Mehr als die Hälfte aller Besetzungen erfolgte in den vergangenen Jahren durch interne Versetzungen oder Beförderungen, was auch den Erfolg der umfangreichen Qualifikationsmaßnahmen belegt.

Bei unseren internationalen Tochtergesellschaften verfolgen wir den Grundsatz, offene Stellen möglichst mit Fachkräften aus der lokalen Umgebung zu besetzen. Im Berichtsjahr 2021/2022 haben wir dieses Ziel zu über 80 Prozent erreicht. Diese Strategie führt auch zu einer höheren Diversität bei unseren Führungskräften hinsichtlich kulturellem Hintergrund, Sprachen und Religionen.



Karriere, Ausbildung und Entwicklung für eine gute Lebensperspektive

7.

Als Familienunternehmen mit einer mehr als 70-jährigen Tradition setzt Uhlmann auf eine intensive Mitarbeiterbindung und eine langfristige Sicherung der Arbeitsplätze. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Mitarbeitenden über alle Lebensphasen hinweg sicher im Anstellungsverhältnis zu begleiten. Der Employee Life Cycle sieht ein jährliches Qualifizierungsgespräch für alle Mitarbeitenden vor, in dem zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden besprochen wird, welche Qualifizierungs- und Weiterbildungsaktivitäten die Entwicklung im Unternehmen begleiten sollen. Im Fokus der Personalentwicklung stehen die proaktive Qualifizierung für künftige Herausforderungen. Hierfür haben wir z. B. die Themenkomplexe Agiles Arbeiten sowie Lean Management mit Lean-Six-Sigma-BlackBelt-Ausbildungen umgesetzt. Des Weiteren gestalten und steuern wir aktiv Transformations- und Changeprozesse im Rahmen der strategischen Entwicklung unserer Organisation.

Schulung und Weiterbildung für lebenslanges Lernen
Ein umfangreiches Schulungsangebot fördert das lebenslange Lernen. Durch ein modernes Learning-Management-System wird die Durchführung gesteuert und erforderliche Pflichtschulungen werden automatisch den Beschäftigten zugewiesen. Unsere Erfüllungsquote bei Pflichtschulungen in Laupheim liegt bei 98,2 Prozent. Unseren Mitarbeitenden steht außerdem ein breitgefächertes Weiterbildungsprogramm offen. Es deckt sowohl die Themenfelder Fach- und Methodenkompetenz als auch Sozialkompetenz ab. Zudem sind auch Inhalte zum Erhalt und Förderung der Gesundheit enthalten. Im Rahmen der jährlichen Evaluation konnten wir eine Qualifizierungsquote von 81 Prozent feststellen.

Ausbildung und berufliche Weiterbildung

Seit mehr als 60 Jahren engagieren wir uns für eine fundierte Berufsausbildung. Interdisziplinäres Lernen und die ganzheitliche Vermittlung von sozialen und fachlichen Kompetenzen stehen dabei ganz oben auf dem Programm. Jährlich bieten wir sowohl für gewerbliche Berufe als auch im technischen und kaufmännischen Bereich Ausbildungsplätze an und ergänzen diese durch duale Studiengänge mit einem hohen Praxisbezug.

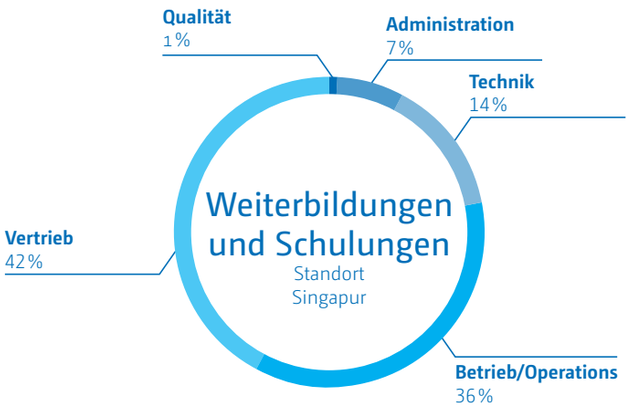
Damit schaffen wir auch für junge Menschen Perspektiven am Arbeitsmarkt und unterstützen sie nach der Ausbildung in ihrer weiteren Entwicklung. Über Sozialpraktika, Lehrfahrten und Austauschprogramme werden zusätzlich gesellschaftlich wichtige und sozial bedeutende Werte vermittelt. Im Berichtsjahr haben wir alle 19 Auszubildenden nach Abschluss ihrer Berufsausbildung übernommen und bieten ihnen so die Möglichkeit einer Karriere in unserem Unternehmen.

Karrieren durch interne Ausschreibungen fördern
Sämtliche offenen Positionen werden sowohl intern als auch extern ausgeschrieben, um damit die Möglichkeit der internen Karriere zu eröffnen. Mehr als die Hälfte aller Besetzungen erfolgte in den vergangenen Jahren durch interne Versetzungen oder Beförderungen, was auch den Erfolg der umfangreichen Qualifikationsmaßnahmen belegt.

Bei unseren internationalen Tochtergesellschaften verfolgen wir den Grundsatz, offene Stellen möglichst mit Fachkräften aus der lokalen Umgebung zu besetzen. Im Berichtsjahr 2021/2022 haben wir dieses Ziel zu über 80 Prozent erreicht. Diese Strategie führt auch zu einer höheren Diversität bei unseren Führungskräften hinsichtlich kulturellem Hintergrund, Sprachen und Religionen.

Schulische Kooperationen als Impulsgeber

Schüler:innen und Studierende haben laufend Möglichkeiten, in allen Fachbereichen Erfahrungen zu sammeln, Praxissemester zu belegen, Abschlussarbeiten zu schreiben oder Tätigkeiten als Werkstudierende auszuführen. Dabei pflegt Uhlmann langfristige Kooperationen u. a. mit Schulen vor Ort oder Hochschulen in der Region und bietet permanent Praktikumsplätze für die verschiedenen Schularten an. Potenzielle Nachwuchskräfte erhalten so erste Einblicke in die Arbeitswelt, kommen in Kontakt mit unserem Unternehmen und können ihre Vorstellungen über ihre berufliche Lebensperspektive weiterentwickeln.



Integer handeln

Integrität ist eine Stärke, die Unternehmen, Führungskräfte und Belegschaft von Uhlmann mit ihren Entscheidungen und Handlungen immer wieder erneuern.

Compliance
98,25 %
der Mitarbeitenden zum Verhaltenskodex geschult

Hinweisgeber-management
100 %
der Mitarbeitenden über das System informiert

Datenschutz & Informations-sicherheit
ISO 27001
zertifiziert

Unser Kernanliegen

Eine wichtige Grundlage integren Handelns bilden unsere Kultur und Werte Seite 7 sowie unsere verbindlichen Richtlinien und Prozesse Seite 8. Sie geben allen Mitarbeitenden eine klare Handlungsorientierung. Im Arbeitsalltag kann es dennoch zu herausfordernden Situationen kommen, die es erschweren, den gemeinsamen Werten und Überzeugungen zu folgen. Um auch dann integer zu handeln, schaffen unser Compliance-Management-System, unser Hinweisgebermanagement sowie das System zum Datenschutz und zur Informationssicherheit die erforderlichen strukturellen Voraussetzungen. Sie unterstützen Mitarbeitende und andere Stakeholder dabei, ethisch und rechtlich zuverlässig zu handeln.

Integer handeln

Integrität ist eine Stärke, die Unternehmen, Führungskräfte und Belegschaft von Uhlmann mit ihren Entscheidungen und Handlungen immer wieder erneuern.

Compliance
98,25 %
der Mitarbeitenden zum Verhaltenskodex geschult

Hinweisgeber-management
100 %
der Mitarbeitenden über das System informiert

Datenschutz & Informations-sicherheit
ISO 27001
zertifiziert

Die Uhlmann Pac-Systeme Kultur der Integrität ist Vorbedingung unserer erfolgreichen Compliance-Praxis. Gesetzestreues und ethisch unangreifbares Wirtschaften benötigt seinerseits ein System regelkonformer Prozesse. In diesem Zusammenhang sehen wir uns wie andere Unternehmen mit einer Vielzahl von Regulierungen und einer zunehmend kritischen Öffentlichkeit konfrontiert.

Compliance, Hinweisgebermanagement sowie Informationssicherheit und Datenschutz werten wir nicht als Pflicht und Belastung. Vielmehr erkennen wir in unseren gut organisierten Prozessen und Systemen Stärken und Wettbewerbsvorteile. Sie machen Risiken sichtbar und wenden mögliche Schäden durch Korruption, Kartellrechts- oder Datenschutzverstöße ab. Durch diese präventiven Maßnahmen vermeiden wir auch eventuelle Folgekosten für die Aufarbeitung von Verstößen oder die Rückgewinnung von Vertrauen und Reputation.

Im Rahmen unseres Stakeholder-Engagements stehen Compliance-Themen regelmäßig auf der Agenda der verschiedenen Veranstaltungen, Dialoge und Medien.

Unser Kernanliegen

Eine wichtige Grundlage integren Handelns bilden unsere Kultur und Werte Seite 7 sowie unsere verbindlichen Richtlinien und Prozesse Seite 8. Sie geben allen Mitarbeitenden eine klare Handlungsorientierung. Im Arbeitsalltag kann es dennoch zu herausfordernden Situationen kommen, die es erschweren, den gemeinsamen Werten und Überzeugungen zu folgen. Um auch dann integer zu handeln, schaffen unser Compliance-Management-System, unser Hinweisgebermanagement sowie das System zum Datenschutz und zur Informationssicherheit die erforderlichen strukturellen Voraussetzungen. Sie unterstützen Mitarbeitende und andere Stakeholder dabei, ethisch und rechtlich zuverlässig zu handeln.

Complianceprozesse stärken unsere Wettbewerbsposition

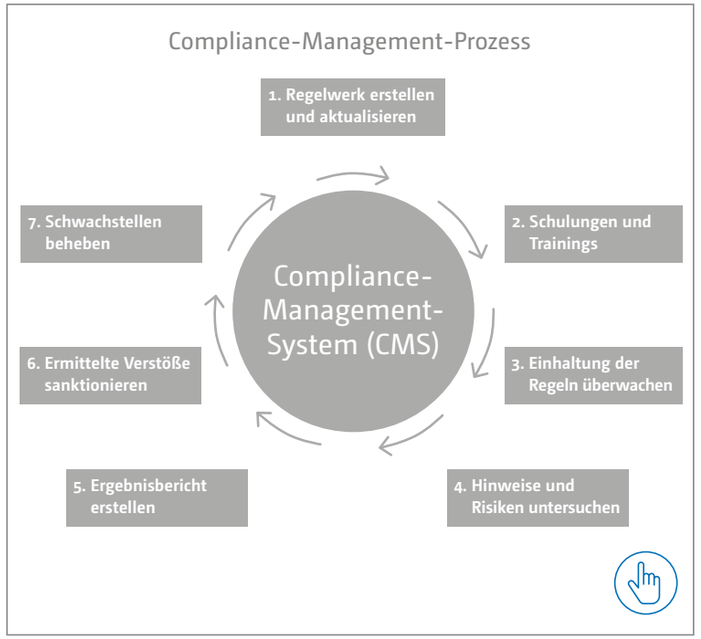
8.

Compliance sicherstellen durch ein gruppenweites CMS
Uhlmann Pac-Systeme hat gemeinsam mit der Uhlmann Group ein Compliance-Management-System (CMS) entwickelt. Die Implementierung des CMS startete im Berichtsjahr 2021/2022 und ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Verantwortlich für die Einführung und das Management sind der Chief Compliance Officer (CCO) der Uhlmann Group Holding und der Division Compliance Officer (DCO) der Uhlmann Pac-Systeme. Compliance-Ziele sind erstmals für das Geschäftsjahr 2022-2023 definiert, über den Zielerreichungsgrad wird Mitte bis Ende 2023 befunden. Das Compliance-Management ist als kontinuierlicher Verbesserungsprozess konzipiert und wird voraussichtlich im Jahr 2025 für Uhlmann Deutschland nach ISO 37301 zertifiziert.

Umsetzung und Weiterentwicklung des CMS

1. Zu den Regelwerken gehören neben dem Verhaltenskodex (Code of Conduct) alle Compliance-relevanten Richtlinien und Anweisungen, wie z. B. die Antikorruptions- und die Anti-Kartellrichtlinie.
2. Schulungen werden in der Regel als E-Learnings durchgeführt. Je nach Bedarf und Anforderung finden auch Vor-Ort-Schulungen statt. Alle Zielgruppen haben die angebotenen Schulungen regelmäßig zu wiederholen.
3. Monitoring-Maßnahmen (anlassunabhängige Kontrollen) überprüfen, ob die Regelwerke und Prozesse beachtet werden.
4. Ein durch das Monitoring oder Hinweise entdecktes Compliance-Risiko wird strukturiert untersucht (anlassabhängige Kontrollen).
5. Nach dem Abschluss der Untersuchung wird ein Ergebnisbericht für die Geschäftsführung erstellt. Das Untersuchungsergebnis einschließlich der erkannten Risiken sowie ggf. festgestellter und im nächsten Schritt sanktionierter Compliance-Verstöße werden darin dokumentiert.
6. Sofern nach dem Abschluss der Untersuchungen ein Compliance-Risiko bzw. ein Compliance-Verstoß festgellt wird, entscheidet Human Resources nach Abstimmung mit Corporate Legal & Compliance über eine angemessene Sanktionierung.

Es wird überprüft, ob regulative oder prozessuale Schwachstellen die entdeckten Risiken oder Compliance-Verstöße verursacht haben oder deren Entstehung mindestens begünstigt haben. Ist dies der Fall, dann wird das CMS entsprechend weiterentwickelt.



Handlungsschwerpunkt Antikorruption
Auf Basis einer mit externen Compliance-Expert:innen erstellten Risikoanalyse wurden zum Start relevante Compliance-Bereiche und deren Handlungsfelder identifiziert sowie konkrete Maßnahmen definiert und umgesetzt. Ein Schwerpunkt unseres CMS ist der Themenbereich Antikorruption, da wir auch in Regionen mit einem höheren Korruptionsrisiko tätig sind und einen Teil unserer Geschäftsbeziehungen in Zusammenarbeit mit Geschäftsvermittlern abwickeln.

Complianceprozesse stärken unsere Wettbewerbsposition

8.

Compliance sicherstellen durch ein gruppenweites CMS
Uhlmann Pac-Systeme hat gemeinsam mit der Uhlmann Group ein Compliance-Management-System (CMS) entwickelt. Die Implementierung des CMS startete im Berichtsjahr 2021/2022 und ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Verantwortlich für die Einführung und das Management sind der Chief Compliance Officer (CCO) der Uhlmann Group Holding und der Division Compliance Officer (DCO) der Uhlmann Pac-Systeme. Compliance-Ziele sind erstmals für das Geschäftsjahr 2022-2023 definiert, über den Zielerreichungsgrad wird Mitte bis Ende 2023 befunden. Das Compliance-Management ist als kontinuierlicher Verbesserungsprozess konzipiert und wird voraussichtlich im Jahr 2025 für Uhlmann Deutschland nach ISO 37301 zertifiziert.

Umsetzung und Weiterentwicklung des CMS

1. Zu den Regelwerken gehören neben dem Verhaltenskodex (Code of Conduct) alle Compliance-relevanten Richtlinien und Anweisungen, wie z. B. die Antikorruptions- und die Anti-Kartellrichtlinie.
2. Schulungen werden in der Regel als E-Learnings durchgeführt. Je nach Bedarf und Anforderung finden auch Vor-Ort-Schulungen statt. Alle Zielgruppen haben die angebotenen Schulungen regelmäßig zu wiederholen.
3. Monitoring-Maßnahmen (anlassunabhängige Kontrollen) überprüfen, ob die Regelwerke und Prozesse beachtet werden.
4. Ein durch das Monitoring oder Hinweise entdecktes Compliance-Risiko wird strukturiert untersucht (anlassabhängige Kontrollen).
5. Nach dem Abschluss der Untersuchung wird ein Ergebnisbericht für die Geschäftsführung erstellt. Das Untersuchungsergebnis einschließlich der erkannten Risiken sowie ggf. festgestellter und im nächsten Schritt sanktionierter Compliance-Verstöße werden darin dokumentiert.
6. Sofern nach dem Abschluss der Untersuchungen ein Compliance-Risiko bzw. ein Compliance-Verstoß festgellt wird, entscheidet Human Resources nach Abstimmung mit Corporate Legal & Compliance über eine angemessene Sanktionierung.

Es wird überprüft, ob regulative oder prozessuale Schwachstellen die entdeckten Risiken oder Compliance-Verstöße verursacht haben oder deren Entstehung mindestens begünstigt haben. Ist dies der Fall, dann wird das CMS entsprechend weiterentwickelt.

Enge Einbindung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung von Uhlmann Pac-Systeme ist als Teil des Steering Committee eng in das CMS-Projekt eingebunden. Sie sensibilisiert Führungskräfte und Belegschaft im Rahmen verschiedener Veranstaltungsformate wie Führungskräfteschulungen oder Betriebsversammlungen für aktuelle und grundsätzliche Compliance-Themen. Als Berichtsempfänger wird sie über Umsetzung, Ergebnisse, Ereignisse und Entwicklungsanforderungen des CMS umfassend informiert.

Handlungsschwerpunkt Antikorruption
Auf Basis einer mit externen Compliance-Expert:innen erstellten Risikoanalyse wurden zum Start relevante Compliance-Bereiche und deren Handlungsfelder identifiziert sowie konkrete Maßnahmen definiert und umgesetzt. Ein Schwerpunkt unseres CMS ist der Themenbereich Antikorruption, da wir auch in Regionen mit einem höheren Korruptionsrisiko tätig sind und einen Teil unserer Geschäftsbeziehungen in Zusammenarbeit mit Geschäftsvermittlern abwickeln.

Management für interne Hinweisgeber
Ein wichtiger Baustein des Uhlmann CMS ist das Hinweisgebermanagement **Website**. Alle Mitarbeitenden können hierüber eine Beschwerde vorbringen und auf Umstände hinweisen, die auf die Verletzung eines Gesetzes oder interner Unternehmensrichtlinien schließen lassen. Dafür stehen den Mitarbeitenden die Vorgesetzten, die Geschäftsleitung, der Betriebsrat oder der zuständige Compliance Officer als Ansprechperson zur Verfügung.

Zusätzlich haben wir einen Vertrauensanwalt bestellt, an den sich die Mitarbeitenden wenden können. Soweit gewünscht, wahrt der Vertrauensanwalt auch gegenüber Uhlmann vollständig die Anonymität der hinweisgebenden Person.

Verfahrensschritte im Uhlmann Hinweisgebermanagement

Hinweisgeber
- Hinweis an Vorgesetzte, Compliance Officer etc.
- Recht auf Anonymität
- Erhält Info über Verfahren

→

Vertrauensanwalt
- Nimmt Hinweise entgegen
- Prüfung auf Relevanz
- Übergabe an DCO
- Gibt Info über Verfahren

↓

Compliance-Verantwortliche
- Bewertung Hinweise
- Einleitung rechtl. Schritte
- Gibt Info über Verfahren

←

Betroffene
- Erhalten Info über Hinweis und Verfahren
- Entscheidung über Konsequenzen

↓

Unabhängig vom Ergebnis fließen die Erkenntnisse in das CMS ein

Datenschutz & Informationssicherheit

ISO 27001

zertifiziert

Internationale Standards für Datenschutz und IT-Sicherheit

9.

Uhlmann verfolgt beim Thema Datenschutz und Informationssicherheit einen ganzheitlichen Ansatz und entwickelt das für den Standort Laupheim ISO 27001-zertifizierte Datenschutzmanagementsystem ständig weiter. Dazu werden fortlaufend technische und organisatorische Maßnahmen zur Anpassung des Sicherheitsniveaus umgesetzt. Weitere vorausschauende Maßnahmen sind im Rahmen des Strategieprojekts „Improving Level of Information Security“ geplant und bereits genehmigt.

Datenschutz und Informationssicherheit gewährleisten
Die zukünftige Organisationsstruktur für Datenschutz und Informationssicherheit wurde mit den Fachbereichen des Unternehmens abgestimmt und durch die Geschäftsführung freigegeben. Management und Verantwortung für den Datenschutz wurden dabei innerhalb der Uhlmann Group harmonisiert und werden künftig zentral gesteuert. Um die Umsetzung der Datenschutz- und Sicherheitsregeln zu gewährleisten, werden außerdem das interne Kontrollsystem (IKS) und interne Audits verstärkt und durch verpflichtende externe unabhängige Überprüfungen ergänzt. Auch diese nach unseren internen Regeln verpflichtenden Sicherheitsüberprüfungen werden entsprechend gängigen internationalen Standards durchgeführt.

Datenschutz und Informationssicherheit: Ganzheitlicher Ansatz

[1] IS: Information security.
[2] ICS: Industrial control system.

Management für interne Hinweisgeber
Ein wichtiger Baustein des Uhlmann CMS ist das Hinweisgebermanagement **Website**. Alle Mitarbeitenden können hierüber eine Beschwerde vorbringen und auf Umstände hinweisen, die auf die Verletzung eines Gesetzes oder interner Unternehmensrichtlinien schließen lassen. Dafür stehen den Mitarbeitenden die Vorgesetzten, die Geschäftsleitung, der Betriebsrat oder der zuständige Compliance Officer als Ansprechperson zur Verfügung.

Zusätzlich haben wir einen Vertrauensanwalt bestellt, an den sich die Mitarbeitenden wenden können. Soweit gewünscht, wahrt der Vertrauensanwalt auch gegenüber Uhlmann vollständig die Anonymität der hinweisgebenden Person.

Künftige Regulierungen vorausschauend umgesetzt

Hintergrund unseres Hinweisgebermanagements ist das weiterhin ausstehende Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG). Es soll Verstöße in Unternehmen aufdecken und beheben helfen, Hinweisgeber vor Repressalien schützen und rechtskonformes Verhalten unterstützen. Grundlage für das ausstehende nationale Gesetz ist die EU-Whistleblower-Richtlinie (WBRL), die 2019 in der Europäischen Union in Kraft trat.

Wir machen die Meldekanäle leicht zugänglich und stellen sie transparent bereit. Zugleich sorgen wir mit der Beauftragung des Vertrauensanwalts für Anonymität und setzen so das Gebot der Sanktionsfreiheit für Hinweisgeber um. Die Datenspeicherung und -löschung des gesamten Vorgangs ist außerdem Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)-konform organisiert.

Datenschutz & Informationssicherheit

ISO 27001

zertifiziert

Internationale Standards für Datenschutz und IT-Sicherheit

9.

Uhlmann verfolgt beim Thema Datenschutz und Informationssicherheit einen ganzheitlichen Ansatz und entwickelt das für den Standort Laupheim ISO 27001-zertifizierte Datenschutzmanagementsystem ständig weiter. Dazu werden fortlaufend technische und organisatorische Maßnahmen zur Anpassung des Sicherheitsniveaus umgesetzt. Weitere vorausschauende Maßnahmen sind im Rahmen des Strategieprojekts „Improving Level of Information Security“ geplant und bereits genehmigt.

Datenschutz und Informationssicherheit gewährleisten
Die zukünftige Organisationsstruktur für Datenschutz und Informationssicherheit wurde mit den Fachbereichen des Unternehmens abgestimmt und durch die Geschäftsführung freigegeben. Management und Verantwortung für den Datenschutz wurden dabei innerhalb der Uhlmann Group harmonisiert und werden künftig zentral gesteuert. Um die Umsetzung der Datenschutz- und Sicherheitsregeln zu gewährleisten, werden außerdem das interne Kontrollsystem (IKS) und interne Audits verstärkt und durch verpflichtende externe unabhängige Überprüfungen ergänzt. Auch diese nach unseren internen Regeln verpflichtenden Sicherheitsüberprüfungen werden entsprechend gängigen internationalen Standards durchgeführt.

Agieren statt reagieren – mit einer klaren Datenschutz- und Informationssicherheitsstrategie

Hintergrund der Uhlmann Strategie und Maßnahmen ist die sich stetig verschärfende Gefahrenlage im Bereich Cyber Security. Mit drohenden Ausfallzeiten und damit verbundenen wirtschaftlichen Schadpotenzialen wachsen die Anforderungen unserer Kunden an den Datenschutz und die Informationssicherheit unserer Maschinen und Software.

Wir begreifen diese Gesamtsituation als strategische Chance und verstehen Datenschutz und Informationssicherheit als zukunftsweisendes Qualitätsmerkmal. Daher begegnen wir den wachsenden Anforderungen proaktiv mit einem ganzheitlichen strategischen Ansatz und zahlreichen technischen und organisatorischen Maßnahmen. Die positiven Effekte und die Wirksamkeit unserer strukturierten Herangehensweise sind messbar an unserem ständig verbesserten Sicherheitsniveau.

[1] IS: Information security.
[2] ICS: Industrial control system.

Dauerhafte Kundenwerte schaffen

Verlängerter Anlagenlebenszyklus

25+

Jahre Lebensdauer durch Upgrades

Maschinen-Upgrades

34

Maschinenmodernisierungen zum Erhalt der Maschinenverfügbarkeit

Produktsicherheit und -qualität

mit dem

ISO 9001

Qualitätsmanagement

Wir entwickeln innovative Produkte und Dienstleistungen, um die Wertschöpfungsprozesse unserer Kunden nachhaltiger und effizienter zu machen. So schaffen wir bei Uhlmann dauerhafte Kundenwerte.

Unser Kernanliegen

Unser kundenorientiertes Innovationskonzept umfasst die Entwicklung eines nachhaltigen Produktportfolios, die Förderung nachhaltiger Verpackungslösungen und die ständige Weiterentwicklung des Verpackungsprozesses im Sinne der Produktsicherheit und -qualität. Innovationen der Uhlmann Pac-Systeme zielen dabei nicht nur auf die Entwicklung neuer Maschinen und Verpackungslösungen. Vielmehr schaffen wir auch Lösungen zur Modernisierung von Bestandsmaschinen. Mit unserem Upgrade-Portfolio verlängern wir den Produktlebenszyklus der Maschinen auf über 25 Jahre. Das schont ökologische und finanzielle Ressourcen und unterstützt zugleich die Maschinenverfügbarkeit.

Dauerhafte Kundenwerte schaffen

Verlängerter Anlagenlebenszyklus

25+

Jahre Lebensdauer durch Upgrades

Maschinen-Upgrades

34

Maschinenmodernisierungen zum Erhalt der Maschinenverfügbarkeit

Produktsicherheit und -qualität

mit dem

ISO 9001

Qualitätsmanagement

Wir entwickeln innovative Produkte und Dienstleistungen, um die Wertschöpfungsprozesse unserer Kunden nachhaltiger und effizienter zu machen. So schaffen wir bei Uhlmann dauerhafte Kundenwerte.

Langfristige Partnerschaften durch nachhaltige Lösungen

Pharmaunternehmen benötigen Partner, die ganzheitliche, langlebige, wirtschaftliche und zugleich auf nachhaltige Wertschöpfung ausgelegte Lösungen bieten. Uhlmann versteht sich als dauerhafter und verlässlicher Partner für alle Belange des pharmazeutischen Verpackens: Beratung, Projektmanagement und -umsetzung, Maschinenbau und -betrieb, Best-in-Class-Services und digitale Lösungen.

Neben dem traditionellen Geschäft mit neuen Verpackungsmaschinen werden zur Verlängerung des Produktlebenszyklus elektrische Komplettumbauten (Upgrades) sowie der Rückkauf und Wiederaufbau (Rebuild) von Bestandsmaschinen immer wichtiger. Zusätzlich zum Maschinen- und Servicegeschäft gewinnt die Beratung zu nachhaltigen Verpackungslösungen weiter an Bedeutung. Hier steht der effiziente Einsatz nachhaltiger Verpackungsmaterialien bei gleichbleibender Qualität und Pharmasicherheit im Vordergrund.

Ein weiteres Wachstumsfeld sind unsere digitalen Lösungen. Mit umfassender Konnektivität vernetzen wir für unsere Kunden Maschinen und Geräte verschiedener Hersteller. So unterstützen wir Pharmaunternehmen bei der Integration und Automatisierung ihrer Prozesse mit hoher Datensicherheit und Pharma-Compliance.

Unser Kernanliegen

Unser kundenorientiertes Innovationskonzept umfasst die Entwicklung eines nachhaltigen Produktportfolios, die Förderung nachhaltiger Verpackungslösungen und die ständige Weiterentwicklung des Verpackungsprozesses im Sinne der Produktsicherheit und -qualität. Innovationen der Uhlmann Pac-Systeme zielen dabei nicht nur auf die Entwicklung neuer Maschinen und Verpackungslösungen. Vielmehr schaffen wir auch Lösungen zur Modernisierung von Bestandsmaschinen. Mit unserem Upgrade-Portfolio verlängern wir den Produktlebenszyklus der Maschinen auf über 25 Jahre. Das schont ökologische und finanzielle Ressourcen und unterstützt zugleich die Maschinenverfügbarkeit.

Nachhaltigkeit durch Upgrades, digitale Lösungen und Rebuilds

10.

Neben einem nachhaltigen Betrieb ist es unser Ziel, möglichst viele Uhlmann Maschinen für unsere Kunden über den durchschnittlich 25-jährigen Lebenszyklus von Industriegütern sicher, zuverlässig und kosteneffizient verfügbar zu halten. Die Grundlagen dafür sind zunächst die hohe Qualität der Maschinen und Komponenten sowie eine zuverlässige Wartungs- und Instandhaltungsstrategie, die lokale Services und eine Ersatzteilversorgung beinhaltet.

Nachhaltiges Produktportfolio durch elektrische Komplettumbauten und Upgrades
Kommen die Maschinen an altersbedingte Leistungs- oder Sicherheitsgrenzen, ermöglichen kompatible mechanische Umbauten und elektrische Upgrades eine Verlängerung der Betriebsdauer. Vorkonfigurierte Baugruppen, aktuelle Maschinensoftware und -komponenten nach neuer Norm und mit geringerem Energieverbrauch verlängern die Lebensdauer bei gesteigerter Produktionssicherheit, Maschinenverfügbarkeit und Energieeffizienz.

Automatisierung, Konnektivität und Verbrauchsoptimierung durch digitale Lösungen
Mit unserer digitalen Lösungsplattform Pexcite unterstützen wir Pharmaunternehmen bei der Automatisierung aller Prozesse mit hoher Datensicherheit und Pharma-Compliance. Das Besondere an dieser Lösung ist die umfassende Konnektivität, die es ermöglicht, Maschinen und Geräte verschiedener Hersteller zu vernetzen. Die Anwendung bündelt die Anlagendaten in benutzerfreundlichen Dashboards und zahlreichen Analysetools – für eine Linie, ein Werk oder weltweit. Dies ist die Grundlage für Effizienzsteigerungen und Einsparungen im Prozess. Wir entwickeln und testen derzeit die Anwendung des Energy-Monitoring. Das Tool macht Energieverbräuche transparent und bietet dem Bediener die Möglichkeit, Energie einzusparen. Ein Vergleich mit historischen Daten gibt dem Anwender Hinweise auf weitere Einsparpotenziale. Dadurch kann er sein Bedienverhalten weiter optimieren.

Nachhaltigkeit durch verlängerten Lebenszyklus

Verlängerter Maschinenlebenszyklus durch Rebuilds

Nachhaltigkeit bedeutet auch den schonenden Umgang mit Ressourcen. Eine Verpackungsmaschine oder -linie von Uhlmann stellt, auch wenn sie schon viele Jahre ständig in Betrieb ist, eine wertvolle Ressource dar, die es so lange wie möglich zu erhalten gilt. Nicht mehr genutzte Anlagen werden wo möglich zurückgekauft, ganzheitlich überholt und wieder in den Markt gebracht. Dabei werden Verschleißteile und nicht mehr funktionsfähige Komponenten ersetzt. Gut erhaltene Bauteile bleiben im Einsatz.

Refurbished used machine - Uhlmann UPS4 (generalüberholte Gebrauchtmaschine)

Nachhaltigkeit durch Upgrades, digitale Lösungen und Rebuilds

10.

Neben einem nachhaltigen Betrieb ist es unser Ziel, möglichst viele Uhlmann Maschinen für unsere Kunden über den durchschnittlich 25-jährigen Lebenszyklus von Industriegütern sicher, zuverlässig und kosteneffizient verfügbar zu halten. Die Grundlagen dafür sind zunächst die hohe Qualität der Maschinen und Komponenten sowie eine zuverlässige Wartungs- und Instandhaltungsstrategie, die lokale Services und eine Ersatzteilversorgung beinhaltet.

Nachhaltiges Produktportfolio durch elektrische Komplettumbauten und Upgrades
Kommen die Maschinen an altersbedingte Leistungs- oder Sicherheitsgrenzen, ermöglichen kompatible mechanische Umbauten und elektrische Upgrades eine Verlängerung der Betriebsdauer. Vorkonfigurierte Baugruppen, aktuelle Maschinensoftware und -komponenten nach neuer Norm und mit geringerem Energieverbrauch verlängern die Lebensdauer bei gesteigerter Produktionssicherheit, Maschinenverfügbarkeit und Energieeffizienz.

Automatisierung, Konnektivität und Verbrauchsoptimierung durch digitale Lösungen
Mit unserer digitalen Lösungsplattform Pexcite unterstützen wir Pharmaunternehmen bei der Automatisierung aller Prozesse mit hoher Datensicherheit und Pharma-Compliance. Das Besondere an dieser Lösung ist die umfassende Konnektivität, die es ermöglicht, Maschinen und Geräte verschiedener Hersteller zu vernetzen. Die Anwendung bündelt die Anlagendaten in benutzerfreundlichen Dashboards und zahlreichen Analysetools – für eine Linie, ein Werk oder weltweit. Dies ist die Grundlage für Effizienzsteigerungen und Einsparungen im Prozess. Wir entwickeln und testen derzeit die Anwendung des Energy-Monitoring. Das Tool macht Energieverbräuche transparent und bietet dem Bediener die Möglichkeit, Energie einzusparen. Ein Vergleich mit historischen Daten gibt dem Anwender Hinweise auf weitere Einsparpotenziale. Dadurch kann er sein Bedienverhalten weiter optimieren.

Nachhaltigkeit durch verlängerten Lebenszyklus

Gleiche Qualitätsansprüche wie an Neumaschinen

An die Rebuild Packaging Systems stellen wir dieselben hohen Qualitätsansprüche wie an unsere Neumaschinen. Die auf internationalen Märkten aufgekauften Maschinen werden entlang der Kundenvorgaben modernisiert und erfüllen aktuelle Standards, Sicherheitsvorschriften und Regularien. Es werden ausschließlich Originalteile eingesetzt, die Verpackungsmaschinen und -linien werden CE-konform hergestellt. Dabei wird der gesamte Leistungsprozess abgedeckt – von der Beratung über den Original equipment manufacturer (OEM)-Service, die Qualifizierung und Validierung bis zur Umbaudokumentation.

Refurbished used machine - Uhlmann UPS4 (generalüberholte Gebrauchtmaschine)

Neue Verpackungslösungen mit weniger Impact – der Ausblick

11.

Nachhaltiges Produktportfolio mit integriertem Product Carbon Footprint
Die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Lösungen ist bei Uhlmann Bestandteil der Entwicklungsrichtlinien. Wir integrieren zurzeit die Carbon-Footprint-Methode in unsere Entwicklungsabläufe und werden diese ab dem Jahr 2023 für unser Produktportfolio sukzessive anwenden. CO_2-Reduktionspotenziale sollen damit im gesamten Lebenszyklus systematisch identifiziert werden. Mit diesem Schritt schaffen wir die methodischen Voraussetzungen, um wissenschaftsbasierte Klimaziele für unser Unternehmen und seine Produkte zu definieren und weitere Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen.

Recycelfähige Monomaterialien als ein Schritt zu nachhaltigeren Verpackungen

Die Uhlmann Nachhaltigkeitsstrategie sieht vor, das Anlagenportfolio für die Verarbeitung von recycelfähigen Monomaterialien weiterzuentwickleln. Dabei sollen die Verpackungsprozesse bei unseren Kunden mit der gewohnten Qualität, Zuverlässigkeit und Effizienz ablaufen.

Im Fokus stehen recycelfähige Monomaterialien wie z. B. Mono-Blister aus Polypropylen oder der Einsatz von Karton-Trays. Je nach Anwendungsbereich stellen diese eine sichere und effiziente Alternative zu PVC dar.

Alternative Verpackungslösungen, z.B. Direct in carton

Zertifizierung nach

ISO 9001

seit 1994

Produktsicherheit und -qualität

12.

Ob Maschinen, Services oder digitale Lösungen: Wir bieten unseren Kunden höchste Qualität. Wie das praktisch geht, beschreiben wir in unseren neun Qualitätsgrundsätzen **Website**, die zusammen unsere Qualitätspolitik bilden. Seit 1994 ist unser QM-System nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Seit 2004 sind wir Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ).

Die Qualität unserer Produkte sehen wir als zentralen Faktor der Nachhaltigkeit an, denn ihre Langlebigkeit vermindert effektiv den Einsatz von Ressourcen.

Eine besondere Rolle nehmen bei uns Kundenorientierung und fortlaufende Verbesserung ein. Mit der kontinuierlichen Optimierung unserer eingeführten Prozesse reduzieren wir nicht nur Risiken, sondern nutzen die Chancen, die unsere innovativen Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen der Nachhaltigkeit bieten. Dass unsere Lösungen sicher für Bediener, Einrichter und Servicepersonal sind, sehen wir genauso als zentrale Selbstverständlichkeit an wie die Tatsache, dass Endverbraucher sich auf pharmazeutisch sichere Verpackungen aus der Produktion mit unseren Maschinen verlassen können.

Neue Verpackungslösungen mit weniger Impact – der Ausblick

11.

Nachhaltiges Produktportfolio mit integriertem Product Carbon Footprint
Die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Lösungen ist bei Uhlmann Bestandteil der Entwicklungsrichtlinien. Wir integrieren zurzeit die Carbon-Footprint-Methode in unsere Entwicklungsabläufe und werden diese ab dem Jahr 2023 für unser Produktportfolio sukzessive anwenden. CO_2-Reduktionspotenziale sollen damit im gesamten Lebenszyklus systematisch identifiziert werden. Mit diesem Schritt schaffen wir die methodischen Voraussetzungen, um wissenschaftsbasierte Klimaziele für unser Unternehmen und seine Produkte zu definieren und weitere Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen.

Nachhaltige Verpackungslösungen auf der Basis von Life-Cycle-Analysen

Wir bieten unseren Kunden Beratung zum nachhaltigen Verpackungsdesign an. Dabei geht es um die Reduzierung des Materialverbrauchs durch optimierte Verpackungsformen und -größen, die Reduzierung von Abfällen im Verpackungsprozess, Schichtdicken-Reduzierungen oder die Entwicklung PVC-freier Verpackungsprozesse. Grundlage unserer Beratungsleistungen sind Life-Cycle-Analysen für Packmittel und deren Materialeigenschaften auf unseren Anlagen. Die Beratungsleistungen wollen wir bis Anfang des Jahres 2023 in einem Packaging Competence Center und Partnernetzwerk bündeln.

Alternative Verpackungslösungen, z.B. Direct in carton

Zertifizierung nach

ISO 9001

seit 1994

Produktsicherheit und -qualität

12.

Ob Maschinen, Services oder digitale Lösungen: Wir bieten unseren Kunden höchste Qualität. Wie das praktisch geht, beschreiben wir in unseren neun Qualitätsgrundsätzen **Website**, die zusammen unsere Qualitätspolitik bilden. Seit 1994 ist unser QM-System nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Seit 2004 sind wir Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ).

Die Qualität unserer Produkte sehen wir als zentralen Faktor der Nachhaltigkeit an, denn ihre Langlebigkeit vermindert effektiv den Einsatz von Ressourcen.

Eine besondere Rolle nehmen bei uns Kundenorientierung und fortlaufende Verbesserung ein. Mit der kontinuierlichen Optimierung unserer eingeführten Prozesse reduzieren wir nicht nur Risiken, sondern nutzen die Chancen, die unsere innovativen Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen der Nachhaltigkeit bieten. Dass unsere Lösungen sicher für Bediener, Einrichter und Servicepersonal sind, sehen wir genauso als zentrale Selbstverständlichkeit an wie die Tatsache, dass Endverbraucher sich auf pharmazeutisch sichere Verpackungen aus der Produktion mit unseren Maschinen verlassen können.

Lieferketten sorgfältig managen

Lieferanten
1.459
Gesamtanzahl

CSR-Überprüfung
100 %
Anteil an überprüften neuen Lieferanten

Produktions-material
82 %
Anteil aus DACH[1]-Region[2]

[1] DACH steht für die Länder Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH) und basiert auf den KFZ-Nationalitätskennzeichen.
[2] Bezogen auf Standort Laupheim.

Qualität und Nachhaltigkeit unserer gesamten Lieferkette sind eine wichtige Grundlage unserer Wettbewerbsfähigkeit und ein strategischer Faktor für unseren Markterfolg.

Unser Kernanliegen

Neben den wirtschaftlichen, technischen und prozessualen Kriterien des strategischen Einkaufs legen wir größte Sorgfalt darauf, Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Lieferanten zu identifizieren und zu bewerten. Dazu nehmen wir Einblick in die sozialen und ökologischen Praktiken aller unmittelbaren Lieferanten unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette. Bei Bedarf leiten wir Maßnahmen der Lieferantenentwicklung ein. Sämtliche Maßnahmen leiten wir aus den Fragebögen sowie den Ergebnissen der Audits ab und bearbeiten sie proaktiv mit dem jeweiligen Unternehmen. So stellen wir sicher, dass wir unsere Handlungsschwerpunkte Lieferantenmanagement und nachhaltige Beschaffung zuverlässig umsetzen.

Lieferketten sorgfältig managen

Lieferanten
1.459
Gesamtanzahl

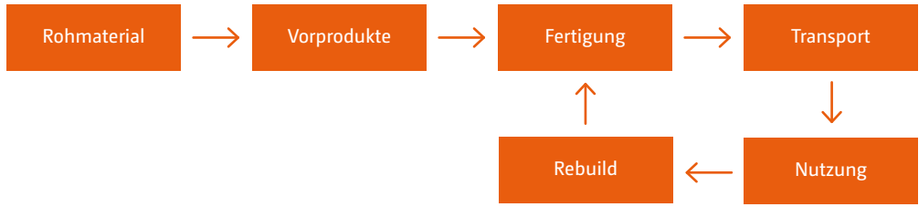
CSR-Überprüfung
100 %
Anteil an überprüften neuen Lieferanten

Produktions-material
82 %
Anteil aus DACH[1]-Region[2]

[1] DACH steht für die Länder Deutschland (D), Österreich (A) und Schweiz (CH) und basiert auf den KFZ-Nationalitätskennzeichen.
[2] Bezogen auf Standort Laupheim.

Qualität und Nachhaltigkeit unserer gesamten Lieferkette sind eine wichtige Grundlage unserer Wettbewerbsfähigkeit und ein strategischer Faktor für unseren Markterfolg.

Wertschöpfung in unserer Lieferkette



Lieferantenmanagement und nachhaltige Beschaffung

Wir pflegen mit unseren Lieferanten langfristige Geschäftsbeziehungen, geprägt von Fairness und Vertrauen. Nur so sind eine starke Leistung und ein wesentlicher Beitrag zu unserem Unternehmenserfolg möglich. Im Rahmen einer verlässlichen Partnerschaft setzen wir im Umgang mit eventuell auftauchenden Problemen oder Nachhaltigkeitsrisiken zuallererst auf den offenen Dialog und auf die Kooperationsbereitschaft unserer Geschäftspartner.

Inhaltlich wird die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten durch unsere Werte und Ansprüche, aber auch durch wachsende Anforderungen der Kunden an die Nachhaltigkeit unserer Produkte und Lösungen geprägt. Diesen Anspruch an die nachweisbare Erfüllung ökologischer und menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten stellen auch Politik, Banken, Versicherungen und Analysten. Transparenz und eine nachhaltige Lieferkette sind Grundvoraussetzungen dafür, dass wir jederzeit Auskunft geben können, wie wir soziale und ökologische Standards in unseren eigenen Produktionsstätten und bei unseren Zulieferern sicherstellen.

Unser Kernanliegen

Neben den wirtschaftlichen, technischen und prozessualen Kriterien des strategischen Einkaufs legen wir größte Sorgfalt darauf, Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Lieferanten zu identifizieren und zu bewerten. Dazu nehmen wir Einblick in die sozialen und ökologischen Praktiken aller unmittelbaren Lieferanten unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette. Bei Bedarf leiten wir Maßnahmen der Lieferantenentwicklung ein. Sämtliche Maßnahmen leiten wir aus den Fragebögen sowie den Ergebnissen der Audits ab und bearbeiten sie proaktiv mit dem jeweiligen Unternehmen. So stellen wir sicher, dass wir unsere Handlungsschwerpunkte Lieferantenmanagement und nachhaltige Beschaffung zuverlässig umsetzen.

Unsere Zulieferer teilen unser Commitment zur Nachhaltigkeit

13.

Lieferantenmanagement – für eine nachhaltige Ausrichtung unseres Lieferantenportfolios
Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und der Kampf gegen Korruption – diese Werte bilden gemeinsam mit weiteren Anforderungen die Grundlage für jede geschäftliche Aktivität von Uhlmann. Wir bekennen uns zu den 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und haben verantwortliches Handeln auch in unsere Beschaffungsprozesse integriert. Vergabeentscheidungen treffen wir daher nicht nur nach wirtschaftlichen, technischen und prozessualen Kriterien, sondern betrachten stets die relevanten Bedingungen für einen nachhaltigen Einkauf. Um unsere Werte, Ansprüche und Commitments konsequent umzusetzen, stehen wir mit unseren Lieferanten in engem Austausch.

Lieferanten als strategisch wichtige und verlässliche Wertschöpfungspartner
Die Auswahl neuer Lieferanten startet mit einer Lieferanten-Selbstauskunft. Der Fragebogen deckt neben allgemeinen Aspekten die Themen Qualität und Technik ab. Zugleich erheben wir Informationen zu Umweltrisiken, sozialen und menschenrechtlichen Aspekten sowie zu den Themen Cyber Security und Material Compliance.

Das Uhlmann Einkaufsteam prüft und bewertet diese Selbstauskünfte potenzieller Lieferanten. Nach der Freigabe durch den verantwortlichen Lead Buyer muss der separate Antrag auf Lieferantenfreigabe zusätzlich durch das Qualitätsmanagement, die Einkaufsleitung und das globale Warengruppenmanagement genehmigt werden. Nach finaler Freigabe kann der neue Lieferant im System angelegt werden. Alle Neulieferanten durchlaufen schließlich im Rahmen des Drittparteien-Managements eine Compliance-Untersuchung.

12,75 %

Anteil der 2021/2022 überprüften unmittelbaren Lieferanten

Unsere Dokumente im Lieferantenmanagement
Grundlage jeder neuen und bestehenden Geschäftsbeziehung ist die Anerkennung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten **Website**. Das Dokument ist zentraler Bestandteil aller Lieferverträge. Sämtliche allgemeinen Anforderungen von Uhlmann an seine Lieferanten sind außerdem im Lieferantenhandbuch **Website** zusammengestellt. Die Dokumente unterstützen das Ziel, langfristige, zuverlässige und kooperative Partnerschaften aufzubauen sowie gemeinsam qualitativ hochwertige Produkte zu schaffen. Das Einverständnis und die Einhaltung der detailliert dargelegten Anforderungen bestätigen unsere Geschäftspartner schließlich in der Lieferanten-Selbsterklärung mit Schwerpunkt „Nachhaltige Beschaffung“.

Lieferantenmanagement als lernendes System
Da die regulatorischen Anforderungen und die Ansprüche an Nachhaltigkeit kontinuierlich wachsen, entwickeln wir unser Lieferantenmanagement kontinuierlich weiter und führen für alle Mitarbeitenden im Einkauf regelmäßig interne Nachhaltigkeitsschulungen durch. In Ergänzung zu Risikoanalysen und -bewertungen sowie Auditierungen steht ein Beschwerdemechanismus im Rahmen unseres Compliance-Managements bereit. Hierüber können interne und externe Stakeholder mögliche Vorfälle oder Verstöße gegen CSR-Vereinbarungen und -Verpflichtungen melden. Das Uhlmann Group Compliance Committee sorgt im Hinblick auf alle relevanten Compliance-Felder dafür, dass die Richtlinien auf dem aktuellen Stand sind, überwacht deren Einhaltung und stellt bei Vorfällen eine systematische Aufarbeitung sicher.

Unsere Zulieferer teilen unser Commitment zur Nachhaltigkeit

13.

Lieferantenmanagement – für eine nachhaltige Ausrichtung unseres Lieferantenportfolios
Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und der Kampf gegen Korruption – diese Werte bilden gemeinsam mit weiteren Anforderungen die Grundlage für jede geschäftliche Aktivität von Uhlmann. Wir bekennen uns zu den 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und haben verantwortliches Handeln auch in unsere Beschaffungsprozesse integriert. Vergabeentscheidungen treffen wir daher nicht nur nach wirtschaftlichen, technischen und prozessualen Kriterien, sondern betrachten stets die relevanten Bedingungen für einen nachhaltigen Einkauf. Um unsere Werte, Ansprüche und Commitments konsequent umzusetzen, stehen wir mit unseren Lieferanten in engem Austausch.

Lieferanten als strategisch wichtige und verlässliche Wertschöpfungspartner
Die Auswahl neuer Lieferanten startet mit einer Lieferanten-Selbstauskunft. Der Fragebogen deckt neben allgemeinen Aspekten die Themen Qualität und Technik ab. Zugleich erheben wir Informationen zu Umweltrisiken, sozialen und menschenrechtlichen Aspekten sowie zu den Themen Cyber Security und Material Compliance.

Das Uhlmann Einkaufsteam prüft und bewertet diese Selbstauskünfte potenzieller Lieferanten. Nach der Freigabe durch den verantwortlichen Lead Buyer muss der separate Antrag auf Lieferantenfreigabe zusätzlich durch das Qualitätsmanagement, die Einkaufsleitung und das globale Warengruppenmanagement genehmigt werden. Nach finaler Freigabe kann der neue Lieferant im System angelegt werden. Alle Neulieferanten durchlaufen schließlich im Rahmen des Drittparteien-Managements eine Compliance-Untersuchung.

Im Rahmen unseres Lieferantenmanagements führen wir seit 2021 regelmäßige CSR-Audits durch. Diese sind eng mit den Ergebnissen aus der Risikobewertung verknüpft. Zum Ende des Berichtsjahres 2021/2022 hatten wir 12,75 Prozent unserer unmittelbaren Lieferanten durch interne Fragebögen überprüft. Diese 186 Lieferanten sind als Kategorie 1-Lieferanten identifiziert, d. h. sie entsprechen etwa 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens. Ein Viertel davon wurde aufgrund der Ergebnisse aus der Risikoanalyse einer weiteren Befragung nach strengerem CSR-Kriterienkatalog unterzogen. Bei Bedarf wurden diese Ergebnisse in einem Vor-Ort-Audit geprüft.

Bis Ende 2023 werden wir alle unmittelbaren Lieferanten mit unserem Risikotool untersucht haben. Risikoanalyse und CSR-Audits liefern eine belastbare Basis unter anderem für die Einhaltung des Lieferkettengesetzes (LkSG).

Stufen der Lieferantenbewertung

Unsere Dokumente im Lieferantenmanagement
Grundlage jeder neuen und bestehenden Geschäftsbeziehung ist die Anerkennung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten **Website**. Das Dokument ist zentraler Bestandteil aller Lieferverträge. Sämtliche allgemeinen Anforderungen von Uhlmann an seine Lieferanten sind außerdem im Lieferantenhandbuch **Website** zusammengestellt. Die Dokumente unterstützen das Ziel, langfristige, zuverlässige und kooperative Partnerschaften aufzubauen sowie gemeinsam qualitativ hochwertige Produkte zu schaffen. Das Einverständnis und die Einhaltung der detailliert dargelegten Anforderungen bestätigen unsere Geschäftspartner schließlich in der Lieferanten-Selbsterklärung mit Schwerpunkt „Nachhaltige Beschaffung“.

Lieferantenmanagement als lernendes System
Da die regulatorischen Anforderungen und die Ansprüche an Nachhaltigkeit kontinuierlich wachsen, entwickeln wir unser Lieferantenmanagement kontinuierlich weiter und führen für alle Mitarbeitenden im Einkauf regelmäßig interne Nachhaltigkeitsschulungen durch. In Ergänzung zu Risikoanalysen und -bewertungen sowie Auditierungen steht ein Beschwerdemechanismus im Rahmen unseres Compliance-Managements bereit. Hierüber können interne und externe Stakeholder mögliche Vorfälle oder Verstöße gegen CSR-Vereinbarungen und -Verpflichtungen melden. Das Uhlmann Group Compliance Committee sorgt im Hinblick auf alle relevanten Compliance-Felder dafür, dass die Richtlinien auf dem aktuellen Stand sind, überwacht deren Einhaltung und stellt bei Vorfällen eine systematische Aufarbeitung sicher.

Nachhaltige Beschaffung – praktische Umsetzung nachhaltiger Lieferketten

14.

Nachhaltige Beschaffung über die gesamte Lieferkette hinweg ist ein wichtiges Merkmal unserer Wettbewerbsfähigkeit. In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten erschließen wir neue Möglichkeiten, in pharmazeutischen Verpackungsprozessen Ressourcen möglichst verantwortungsvoll, umweltschonend und effizient einzusetzen. Nachhaltige Beschaffung ist damit ein wichtiger Baustein für unsere innovativen und zukunftsorientierten Verpackungslösungen und bildet einen strategischen Erfolgsfaktor für Uhlmann.

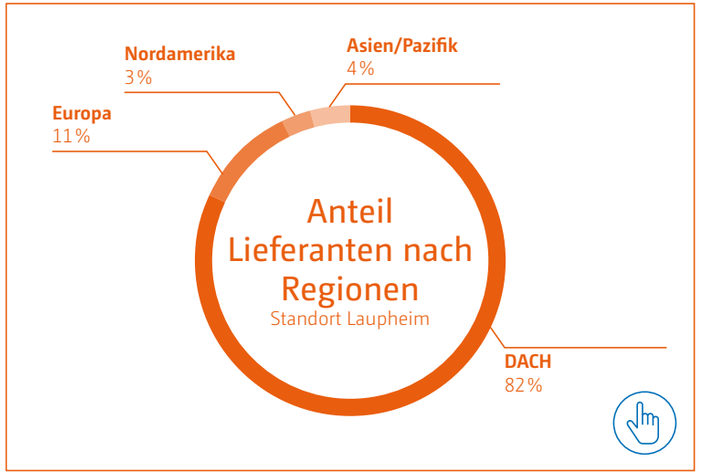
Die Grundlage dafür ist unser Lieferantenmanagementsystem und unser von gegenseitiger Fairness und Vertrauen geprägter Umgang mit unseren Geschäftspartnern. So ist es zunächst zwar unerlässlich, mit durchdachten, geregelten und lernenden Geschäftsprozessen Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette zu analysieren und zu managen. Darauf aufbauend entstehen die zur Bewältigung der wachsenden Nachhaltigkeitsanforderungen erforderlichen innovativen Lösungen aber erst auf Basis des Grundprinzips langfristiger und fairer Geschäftsbeziehungen.

Herkunft und Konformität von Rohstoffen und Materialien
Im Juni 2021 haben wir unsere Stellungnahme zu Konfliktmineralien in der Lieferkette **Website** verabschiedet. Wir bringen damit Transparenz in die Herkunft unserer Rohstoffe und sogenannter Konfliktmineralien. Unser Ziel ist es, möglichst frühzeitig bestehende Risiken und Konfliktfelder zu erkennen und unsere Kunden bei der Erfüllung der entsprechenden Berichtspflichten zu unterstützen. Zugleich haben wir einen Arbeitsplan verabschiedet, der darauf abzielt, noch detaillierter und umfassender die Konformität der von uns eingesetzten Materialien mit der REACH-Verordnung und RoHS-Richtlinie gegenüber unseren Kunden offenlegen zu können. Auch hier arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, von denen wir erwarten, alle in dieser Verordnung bzw. Richtlinie enthaltenen Verpflichtungen einzuhalten.

Kurze Wege für reduzierte Emissionen
Langfristige Geschäftsbeziehungen mit lokalen Lieferpartnern gehören seit Gründung von Uhlmann zu unseren Handlungsprinzipien. Wo immer möglich entscheiden wir uns am Standort Laupheim für Zulieferer aus der Region. Auch im Berichtsjahr 2021/2022 beziehen wir aus dem Wirtschaftsraum DACH 82 Prozent unseres Produktionsmaterials, weitere 11 Prozent aus Europa und lediglich 7 Prozent aus Nordamerika und Asien Seite 6.

98 %

Anteil Scope 3-Emissionen in vor- und nachgelagerten Lieferketten



Mit kurzen Transportwegen leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung der Klimaemissionen unserer vorgelagerten Lieferkette und stellen gleichzeitig höchste, jederzeit überprüfbare Qualität sicher.

Abfallvermeidung durch wiederverwertbare Packmaterialien
Wir erhalten unsere Waren vorwiegend auf Europaletten, Packmaterialien müssen sich direkt und sortenrein trennen lassen. Kartonagen und Wellpappen akzeptieren wir nur mit Wiederverwertungsgarantie und umweltverträglich beschriftet. Folien wie PET und PP müssen gekennzeichnet, Holzverpackungen unbehandelt oder nichttoxisch gegen Schädlinge geschützt sein. Bei Füllstoffen lassen wir lediglich recycelfähige Materialien zu. Diese Regelungen für die Warenanlieferungen tragen dazu bei, Abfälle durch Einsatz wiederverwertbarer Packmaterialien zu vermeiden Seite 30.

Nachhaltige Beschaffung – praktische Umsetzung nachhaltiger Lieferketten

14.

Nachhaltige Beschaffung über die gesamte Lieferkette hinweg ist ein wichtiges Merkmal unserer Wettbewerbsfähigkeit. In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten erschließen wir neue Möglichkeiten, in pharmazeutischen Verpackungsprozessen Ressourcen möglichst verantwortungsvoll, umweltschonend und effizient einzusetzen. Nachhaltige Beschaffung ist damit ein wichtiger Baustein für unsere innovativen und zukunftsorientierten Verpackungslösungen und bildet einen strategischen Erfolgsfaktor für Uhlmann.

Die Grundlage dafür ist unser Lieferantenmanagementsystem und unser von gegenseitiger Fairness und Vertrauen geprägter Umgang mit unseren Geschäftspartnern. So ist es zunächst zwar unerlässlich, mit durchdachten, geregelten und lernenden Geschäftsprozessen Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette zu analysieren und zu managen. Darauf aufbauend entstehen die zur Bewältigung der wachsenden Nachhaltigkeitsanforderungen erforderlichen innovativen Lösungen aber erst auf Basis des Grundprinzips langfristiger und fairer Geschäftsbeziehungen.

Herkunft und Konformität von Rohstoffen und Materialien
Im Juni 2021 haben wir unsere Stellungnahme zu Konfliktmineralien in der Lieferkette **Website** verabschiedet. Wir bringen damit Transparenz in die Herkunft unserer Rohstoffe und sogenannter Konfliktmineralien. Unser Ziel ist es, möglichst frühzeitig bestehende Risiken und Konfliktfelder zu erkennen und unsere Kunden bei der Erfüllung der entsprechenden Berichtspflichten zu unterstützen. Zugleich haben wir einen Arbeitsplan verabschiedet, der darauf abzielt, noch detaillierter und umfassender die Konformität der von uns eingesetzten Materialien mit der REACH-Verordnung und RoHS-Richtlinie gegenüber unseren Kunden offenlegen zu können. Auch hier arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, von denen wir erwarten, alle in dieser Verordnung bzw. Richtlinie enthaltenen Verpflichtungen einzuhalten.

Kurze Wege für reduzierte Emissionen
Langfristige Geschäftsbeziehungen mit lokalen Lieferpartnern gehören seit Gründung von Uhlmann zu unseren Handlungsprinzipien. Wo immer möglich entscheiden wir uns am Standort Laupheim für Zulieferer aus der Region. Auch im Berichtsjahr 2021/2022 beziehen wir aus dem Wirtschaftsraum DACH 82 Prozent unseres Produktionsmaterials, weitere 11 Prozent aus Europa und lediglich 7 Prozent aus Nordamerika und Asien Seite 6.

Scope 3-Bilanzierung als Handlungsgrundlage

Im Berichtsjahr 2021/2022 haben wir die THG-Emissionen in unserer Lieferkette bilanziert. Demnach entstehen rund 98 Prozent unserer Gesamtemissionen in unserer vor- und nachgelagerten Lieferkette. Da wiederum ein erheblicher Anteil an den ermittelten Scope 3-Emissionen auf die Kategorie „Purchased goods and services“ entfällt, werden wir in einem nächsten Schritt die Bilanz durch eine detaillierte Analyse der Ergebnisse und eine Verbesserung der Datenqualität präzisieren. Auf dieser Grundlage binden wir bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres (2022/2023) unsere direkten Lieferanten aktiv in die Erreichung unserer Emissionsziele ein, um anschließend ein Programm zur Erhebung und Reduzierung unserer Scope 3-Emissionen zu verabschieden.

Weniger Verkehr durch optimierte Transportlogistik

Auch wenn viele Materialien vergleichsweise kurze Transportwege haben, arbeiten wir an der weiteren Optimierung unserer Transportlogistik. Durch optimierte Losgrößen und Vermeidung von Mehrfachanlieferungen reduzieren wir die mit dem Warentransport verbundenen Verkehrsbelastungen und Emissionen.

Mit kurzen Transportwegen leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung der Klimaemissionen unserer vorgelagerten Lieferkette und stellen gleichzeitig höchste, jederzeit überprüfbare Qualität sicher.

Abfallvermeidung durch wiederverwertbare Packmaterialien
Wir erhalten unsere Waren vorwiegend auf Europaletten, Packmaterialien müssen sich direkt und sortenrein trennen lassen. Kartonagen und Wellpappen akzeptieren wir nur mit Wiederverwertungsgarantie und umweltverträglich beschriftet. Folien wie PET und PP müssen gekennzeichnet, Holzverpackungen unbehandelt oder nichttoxisch gegen Schädlinge geschützt sein. Bei Füllstoffen lassen wir lediglich recycelfähige Materialien zu. Diese Regelungen für die Warenanlieferungen tragen dazu bei, Abfälle durch Einsatz wiederverwertbarer Packmaterialien zu vermeiden Seite 30.

Über diesen Bericht

Berichtsgrenze
Alle in diesem Bericht offengelegten Informationen, Zahlen und Fakten beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – ausschließlich auf die Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG. Bei der Erhebung der Kennzahlen wurden die Betriebsstätten an den Standorten Laupheim und Ehingen sowie unser Produktionsstandort Singapur einbezogen. Die in diesem Berichtszeitraum erstmals für Singapur erhobenen nichtfinanziellen Kennzahlen decken noch nicht den kompletten von uns angestrebten Kennzahlensatz ab. Es ist jeweils vermerkt, auf welche Standorte sich die Daten beziehen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde gemäß den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) (GRI 2016 – Kern) erstellt. Wir haben insbesondere die GRI-Prinzipien der Berichterstattung beachtet, um die Verlässlichkeit der Informationen und eine hohe Berichtsqualität sicherzustellen.

Berichtsinhalt
Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG setzt sich laufend und systematisch mit allen Themen auseinander, die im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung für das Unternehmen relevant sind und sein könnten. Die wesentlichen Themen wurden unter Einbeziehung unserer Stakeholder Seite 12 und im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt und gewichtet.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse bilden die Grundlage der im Berichtszeitraum entwickelten Uhlmann Nachhaltigkeitsstrategie Seite 11. Wir haben die Berichtsinhalte entlang unserer fünf strategischen Handlungsfelder und 14 wesentlichen Themen gegliedert.

Berichtszeitraum
Das Geschäftsjahr der Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG erstreckt sich vom 1. April bis 31. März des Folgejahres. Für diesen Bericht gilt der Zeitraum vom 1. April 2021 bis 31. März 2022. Einige Kennzahlen wurden pro Kalenderjahr erhoben. Dies ist jeweils in den Tabellen im Anhang kenntlich gemacht.

Um einen besseren Vergleich zu ermöglichen und die Entwicklung der Kennzahlen über einen längeren Zeitraum sichtbar zu machen, sind auch vorherige Geschäfts- bzw. Kalenderjahre dargestellt.

Berichtszyklus
Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG veröffentlicht in jedem Geschäftsjahr einen Nachhaltigkeitsbericht. Der letzte Bericht für das Geschäftsjahr 2020/2021 ist am 14. Juni 2022 erschienen.

Datenqualität
Abweichung der Angaben +/-5 Prozent. Beim Ermitteln von Energiewerten und direkten energiebezogenen CO_2e-Emissionen wenden wir allgemein anerkannte Umrechnungsfaktoren an.

Weitere Informationen
Der Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen. Wenn Sie zu einzelnen Themen dieses Berichts weitergehende Informationen wünschen, Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: sustainability@uhlmann.de

Datenanhang

Emissionen[1]	Standort Laupheim			Singapur
in t CO_2e	2019/2020[2]	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Scope 1	680,74	768,63	884,35	0
Scope 2	2.885,16	2.720,49	2.982,56	94,00
Bruttovolumen marktbasiert	2.256,83	2.304,29	2.352,55	94,12
Scope 3[3]	202.166,13	–	–	4.821,95
davon vorgelagert	2.547,92	–	–	125.170,2[4]
davon nachgelagert	2.364,03	–	–	76.995,93[4]
Gesamtemissionen Scope 1+2	**3.565,90**	**3.489,12**	**3.866,91**	**94,00**
Biogene CO_2-Emissionen	0	0	0	0
Gesamtemissionen Scope 1–3	**205.732,03**	**–**	**–**	**4.915,95**
Umfang der Senkung der THG-Emissionen	–	-76,78	+377,79	–

[1] Basierend auf THG nach GHG Protocol: CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3.
[2] Basisjahr.
[3] THG-Bilanzierung Scope 3 auf Basis des Geschäftsjahres 2019/2020.
[4] Dieser Wert gilt für das Basisjahr 2019/2020.

Wasser	Standort Laupheim			Singapur
in m³	2019/2020	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Wasserverbrauch				
Wasser von Dritten	–	6.511,08	5.938,38	199,2
Wasserrückführung (Abwasser)				
Öffentliche Abwasserbehandlung	–	6.511,08	5.938,38	199,2

Energie	Standort Laupheim			Singapur
	2019/2020	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Genutzte Energie				
Strom	4.951,91 MWh	4.804,14 MWh	4.693,52 MWh	230,40 MWh
Wärme	3.514,17 MWh	3.803,76 MWh	4.209,92 MWh	0 MWh
Kühlung	0 MWh	0 MWh	0 MWh	0 MWh
Dampf	0 MWh	0 MWh	0 MWh	0 MWh
Brennstoffe gesamt	3.017,48 MWh	3.530,09 MWh	4.214,05 MWh	0 MWh
Gesamtenergieverbrauch	**11.483,56 MWh**	**12.137,99 MWh**	**13.117,49 MWh**	**230,40 MWh**
davon erneuerbare Quellen	1.561,32 MWh	1.488,25 MWh	1.627,94 MWh	0 MWh
Anteil erneuerbare Energiequelle	13,60 %	12,26 %	12,41 %	0 %
davon nicht erneuerbare Quellen	9.922,24 MWh	10.649,74 MWh	11.489,55 MWh	230,40 MWh
Energiebedarf				
Lokales BHKW	6.815,17 MWh	7.277,25 MWh	8.031,30 MWh	–
Anteil BHKW am Energieverbrauch	59,35 %	59,95 %	61,23 %	–
Anteil Ausgaben Energie an Gesamt	–	–	1,00 %	0,25 %
Wertschöpfung				
Mitarbeitende	9,89 MWh/FTE	9,75 MWh/FTE	9,40 MWh/FTE	5,01 MWh/FTE

Abfall[1]

in t	Standort Laupheim 2019	Standort Laupheim 2020	Standort Laupheim **2021**	Singapur **2021/2022**
Gefährlicher Abfall				
Gesamtmenge	337,77	336,32	80,99	0
zum Recycling	336,02	336,26	80,76	0
zur stofflichen Verwertung	0,17	0,01	0,07	0
zur energetischen Verwertung	1,58	0,06	0,11	0
zur Entsorgung	–	–	0,05	0
Nicht gefährlicher Abfall				
Gesamtmenge	1.103,00	1.000,41	894,90	32,74
zum Recycling	439,53	368,47	363,76	0
zur energetischen Verwertung	660,45	623,76	530,34	0
zur Entsorgung	3,03	8,18	0,79	0
Gesamtmenge Abfall	**1.440,77**	**1.336,73**	**975,89**	**32,74**

[1] Aufgrund behördlicher Berichtspflichten werden die Kennzahlen zu Abfall und Arbeitssicherheit pro Kalenderjahr und nicht pro Geschäftsjahr erhoben.

Gesundheit und Arbeitssicherheit[1]

	Standort Laupheim 2019	Standort Laupheim 2020	Standort Laupheim **2021**	Singapur **2021/2022**
Anzahl Arbeitsstunden gesamt	2.085.015	2.051.127	1.944.794	95.680
Gesamtzahl Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit (Lost time injury rate)	14	9	7	0
Lost time injury frequency rate (pro 1 Mio. Arbeitsstunden)	6,70	4,40	3,60	0
Gesamtzahl der durch Verletzungen verursachten Fehltage	328,64	81,09	58,43	0
Anzahl Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen (FAT)	0	0	0	0
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen	1	0	0	0
Anzahl dokumentierter arbeitsbedingter Verletzungen	14	9	7	0

[1] Aufgrund behördlicher Berichtspflichten werden die Kennzahlen zu Abfall und Arbeitssicherheit pro Kalenderjahr und nicht pro Geschäftsjahr erhoben.

Mitarbeitende

	Standort Laupheim 2019/2020	Standort Laupheim 2020/2021	Standort Laupheim **2021/2022**	Singapur **2021/2022**
Gesamtzahl Mitarbeitende	**1462**	**1476[1]**	**1396[2]**	**46**
Männer	–	1211	1120	32
Anteil von Gesamt	–	82,00 %	80,00 %	70,00 %
Frauen	–	265	280	14
Anteil von Gesamt	–	18,00 %	20,00 %	30,00 %
Minderheiten (Schwerbehinderte)	–	–	58	0
Anteil von Gesamt	–	–	4,15 %	0
< 30 Jahre	–	–	17,00 %	4,00 %
30 – 50 Jahre	–	–	53,00 %	70,00 %
> 50 Jahre	–	–	30,00 %	26,00 %
Fluktuationsrate	2,80 %	2,20 %	2,18 %	6,50 %
Mitarbeitende in Führungspositionen	–	–	**140**	**14**
Anteil von Gesamt	–	–	10,03 %	30,00 %
Frauen in Führungspositionen	–	–	7	4
Anteil von Gesamt	–	–	0,50 %	29,00 %
Minderheitengruppen in Führungspositionen	–	–	5	0
Anteil von Gesamt	–	–	0,36 %	0
Mitarbeitende in Kontrollorganen	–	–	**6**	**–**
Männer	–	–	5	–
Frauen	–	–	1	–
< 30 Jahre	–	–	0	–
30 – 50 Jahre	–	–	1	–
> 50 Jahre	–	–	5	–
Mitarbeitende im Senior Management	–	–	**7**	**6**
Männer	–	–	6	5
Frauen	–	–	1	1
< 30 Jahre	–	–	0	0
30 – 50 Jahre	–	–	5	3
> 50 Jahre	–	–	2	3

[1] Anzahl aller Mitarbeitenden der Uhlmann Pac-Systeme & Holding (verfügbar, ruhend und nicht verfügbar) ohne Auszubildende.
[2] Anzahl aller Mitarbeitenden der Uhlmann Pac-Systeme & Holding (verfügbar, ruhend und nicht verfügbar) mit Auszubildenden nach Ausgliederung der Axito GmbH.

Mitarbeitende

	Standort Laupheim			Singapur
	2019/2020	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Mitarbeitende im Middle Management	**–**	**–**	**129**	**8**
Männer	–	–	119	5
Frauen	–	–	10	3
< 30 Jahre	–	–	0	0
30 – 50 Jahre	–	–	71	6
> 50 Jahre	–	–	41	2
Mitarbeitende, die im Managementausschuss vertreten sind	–	–	1.396	46
Anteil von Gesamt	–	–	100 %	100 %
Mitarbeitende, die durch Tarifverträge gedeckt sind	–	–	1.396	46
Anteil von Gesamt	–	–	100 %	100 %
Mitarbeitende, die durch Arbeitnehmervertreter repräsentiert werden	–	1.476	1.396	–
Anteil von Gesamt	–	100 %	100 %	–
Mitarbeitende in Festanstellung	–	–	1.347	46
Anteil von Gesamt	93 %	93 %	96 %	100 %
Mitarbeitende in Teilzeit	–	147	150	0
Anteil von Gesamt	–	10 %	11 %	0
Anzahl Auszubildende	28	19	16	0
Übernommene Auszubildende	–	24	19	0
Gesamt MA in Elternzeit	–	–	79	2
Frauen	–	–	4	1
Männer	–	–	75	1
Rückkehrer Elternzeit	–	–	95	2

Qualifikation

	Standort Laupheim			Singapur
	2019/2020	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Mitarbeitende, die regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten	–	100 %	100 %	100 %
Mitarbeitende, die qualifikationsbezogene Schulungen erhalten	–	100 %	100 %	90 %
Mitarbeitende, die Schulungen zu Diskriminierung und Menschenrechten erhalten	–	1.461	1.396	46
Anteil von Gesamt	–	99 %	100 %	100 %
Mitarbeitende, die Schulungen zu Umweltthemen erhalten	–	1.461	1.396	46
Anteil von Gesamt	–	99 %	100 %	100 %
Mitarbeitende, die zum Code of Conduct geschult sind	–	1.461	1.371	–
Anteil von Gesamt	99 %	99 %	98,25 %	–
Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten (Männer)	–	–	22	–
Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten (Frauen)	–	–	16	–
Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr (gesamt)	22,00	22,00	20,8	21,20
Qualifizierungsquote	–	–	81 %	–
Erfüllungsquote	–	–	98,20 %	–

Unternehmensführung

	Standort Laupheim			Singapur
	2019/2020	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Standorte, für die eine Bewertung der Umweltauswirkungen durchgeführt wurde	–	–	0	–
Standorte, für die ein formales Umweltmanagementsystem (UMS) implementiert wurde	–	–	0	–
Standorte mit Gesundheits- und Sicherheitsrisikoanalyse	–	–	1	–
Standorte mit Qualitätsmanagementsystem	–	–	100 %	100 %
Betriebsstätten mit Information Security Management System (ISMS) nach ISO/IEC 27001:2013	100 %	100 %	100 %	–
Arbeitssicherheitsbewertung	–	–	100 %	100 %
Betriebsstätten, die auf Geschäftsethik geprüft wurden	–	20,00 %	100 %	100 %
Betriebsstätten mit zertifiziertem Anti-Korruptions-Managementsystem	–	–	0	–
Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	–	–	100 %	–
Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt wurde	–	–	0	–
Anzahl Schriftstücke mit geschlechtsneutralen Termini	–	–	100 %[1]	–
Personen der Führungsebene, die an Training und Kommunikationsformaten zum Thema Anti-Korruption teilgenommen haben	–	–	100 %	–
Finanzen				
Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	298,6 Mio. €	270,9 Mio. €	292,5 Mio. €	11,49 Mio. €
Investitionen in F&E	20,7 Mio. €	20,6 Mio. €	22,4 Mio. €	1,76 Mio. €
Anteil Investitionen in F&E	6,90 %	7,60 %	7,70 %	15,31 %
Spenden	25.000 €	49.000 €	33.000 €	–

[1] Aushänge.

Lieferanten

	Standort Laupheim			Singapur
	2019/2020	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Anzahl Lieferanten gesamt		**1.459**	**1.459**	**154**[1]
davon neue Lieferanten	28	11	5	
Lieferanten				
mit Informationen über Konfliktmineralien	–	–	186	–
Anteil von Gesamt	–	–	12,75 %	–
die Verhaltenskodex unterzeichnet haben	–	–	1.459	–
Anteil von Gesamt	–	–	100 %	–
die Verträge mit Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen unterzeichnet haben	–	–	1.459	–
Anteil von Gesamt	–	–	100 %	–
die nach Risikokriterien überprüft wurden	–	–	186	–
Anteil von Gesamt	–	–	12,75 %	–
die eine CSR-Bewertung durchlaufen haben	–	43	186	–
Anteil von Gesamt	–	3,00 %	12,75 %	–
die eine CSR-Prüfung vor Ort durchlaufen haben	–	–	46	–
Anteil von Gesamt	–	–	3,15 %	–
Umweltkriterien				
Bewertung Lieferanten nach Umweltkriterien	–	–	186	–
Anteil von Gesamt	–	–	12,75 %	–
Überprüfung Lieferanten auf negative Umweltauswirkungen	–	–	186	–
Anteil von Gesamt	–	–	12,75 %	–
Lieferanten mit tatsächlich negativen Umweltauswirkungen	–	–	0	–
Anteil von Gesamt	–	–	0	–
davon Vereinbarungen zu Verbesserungen	–	–	0	–
Anteil von Gesamt	–	–	0	–
davon Kündigung der Geschäftsbeziehung	–	–	0	–
Anteil von Gesamt	–	–	0	–

[1] 118 Lieferanten erfahren die gleiche Bewertung wie am Standort Laupheim.

Lieferanten	Standort Laupheim			Singapur
	2019/2020	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Sozialkriterien				
Bewertung Lieferanten nach Sozialkriterien	–	–	186	–
Anteil von Gesamt	–	–	12,75 %	–
Überprüfung Lieferanten auf negative soziale Auswirkungen	–	–	186	–
Anteil von Gesamt	–	–	12,75 %	–
Lieferanten mit tatsächlich negativen sozialen Auswirkungen	–	–	0	–
Anteil von Gesamt	–	–	0	–
davon Vereinbarungen zu Verbesserungen	–	–	0	–
Anteil von Gesamt	–	–	0	–
davon Kündigung der Geschäftsbeziehung	–	–	0	–
Anteil von Gesamt	–	–	0	–

Beschaffung	Standort Laupheim			Singapur
	2019/2020	2020/2021	**2021/2022**	**2021/2022**
Herkunftsregionen unserer Lieferanten				
nach Einkaufsvolumen Produktionsmaterial				
DACH Anteil von Gesamt	86,00 %	82,00 %	82,00 %	39,00 %
Europa Anteil von Gesamt	11,00 %	11,00 %	11,00 %	3,51 %
Nordamerika Anteil von Gesamt	1,00 %	3,00 %	3,00 %	4,99 %
Asien/Pazifik Anteil von Gesamt	2,00 %	4,00 %	4,00 %	52,13 %
Materialeinsatz	–	–	–	58.555 kg
Anteil Produktionsmaterial aus Deutschland (entspricht Anteil am Einkaufsvolumen)	83,00 %	79,00 %	79,00 %	–
Länder, in denen Kunden betreut werden	94	81	–	–
Einkäufer zu nachhaltiger Beschaffung geschult	–	100 %	100 %	–

DNK/GRI-Index

	DNK-Kriterien	Seite		GRI-Indikatoren	UN Global Compact-Prinzipien	UN SDGs
1–10	**Nachhaltigkeitskonzept**					
	Strategie					
1	Strategie	3, 4, 7, 10, 11, 12, 13, 16, 19, 22, 25	103-1	Wesentliche Themen		
			103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	1	
			103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
2	Wesentlichkeit [1]	9	102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen		
		10, 11	102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen		
		12	102-40	Liste der Stakeholdergruppen		
		11, 12	102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		
		11	102-47	Liste der wesentlichen Themen		
3	**Ziele**	11, 14, 15, 20, 24				
	Ziele	3, 4	102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		
		7	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	10	
		13, 16, 19, 22, 25	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	1	
		12	103-3	Beurteilung des Managementansatzes		
4	Tiefe der Wertschöpfungskette [2]	25, 26, 27	102-9	Lieferkette		
		n.a.	102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette [3]		

	DNK-Kriterien	Seite		GRI-Indikatoren	UN Global Compact-Prinzipien	UN SDGs
	Prozessmanagement					
5	Verantwortung	10	102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		
6	Regeln und Prozesse	7, 8, 10	102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	10	
7	Kontrolle	28, 29 f., 31 ff.			10	
8	Anreizsysteme	17	102-41	Tarifverträge	3	8.8
			102-35	Vergütungspolitik [4]		
			102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung [5]		
9	Beteiligung von Anspruchsgruppen	12	102-44	Wichtige Themen und vorgebrachte Anliegen		
10	Innovations- und Produktmanagement [6]	4, 6, 22				

[1] Aspekt 1: Wir haben die ökologischen, sozioökonomischen und politischen Besonderheiten unseres Umfelds im Jahr 2021 mit unseren wichtigsten Stakholdern untersucht und bewertet. Die Ergebnisse der Onlinebefragung wurden im Rahmen der dem Bericht zugrunde liegenden Wesentlichkeitsanalyse zu fünf strategischen Handlungsfeldern verdichtet.
Aspekt 4: Die Ergebnisse einer auf die Nachhaltigkeitsthemen bezogenen Chancen- und Risikoanalyse liegen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor und werden deshalb im nächsten Bericht berücksichtigt.

[2] Aspekt 1: Neben wirtschaftlichen, technischen und prozessualen Kriterien des strategischen Einkaufs legen wir größte Sorgfalt darauf, Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Lieferanten für Rohmaterialien und Vorprodukte zu identifizieren und zu bewerten. Dazu nehmen wir Einblick in die sozialen und ökologischen Praktiken aller unmittelbaren Lieferanten unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette.

[3] Im Berichtsjahr 2021/2022 gab es keine signifikanten Veränderungen.

[4] Unser Vergütungssystem ist nicht an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen gekoppelt. Wir planen auch nicht die Einführung einer solchen Vergütungskomponente.

[5] Wir erheben diese Kennzahl nicht, weil wir Vergütungen grundsätzlich aufgabenbezogen, leistungsorientiert und wettbewerbsfähig gestalten.

[6] Aspekt 1: Eine detaillierte Analyse dieser Auswirkungen ist in den nächsten Jahren vorgesehen.
Leistungsindikator G4-FS11: Diese Kennzahl wird derzeit nicht erhoben.

	DNK-Kriterien	Seite		GRI-Indikatoren	UN Global Compact-Prinzipien	UN SDGs
11–15	**Nachhaltigkeitsaspekte**					
	Umweltbelange					
11	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	13, 14				
12	Ressourcenmanagement [7]	13, 14	301-1	Eingesetzte Materialien [8]	7, 8	8.4, 12.2
		15, 29	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	7, 8	8.4, 12.2, 13.1
		15, 29	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	8, 9	8.4, 12.2, 13.1
		15, 29	303-3	Wasserentnahme	8	8.4, 12.2
		15, 29	306-3	Angefallener Abfall	8	3.9, 12.4
		15, 29	306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall	8	
13	Klimarelevante Emissionen [9]	14, 30	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	7, 8	3.9, 12.4, 13.1
		14, 30	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	7, 8	3.9, 12.4, 13.1
		14, 30	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	7, 8	3.9, 9.4, 12.4, 13.1
		14, 30	305-5	Senkung der THG-Emissionen	8, 9	9.4, 13.1

	DNK-Kriterien	Seite		GRI-Indikatoren	UN Global Compact-Prinzipien	UN SDGs
	Gesellschaft					
14	Arbeitnehmerrechte [10]	5, 16	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	6	8.5, 8.6
		17	403-1	Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz		8.8
		17	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Zwischenfällen		3.3, 3.9, 8.8
		17	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		3.3, 3.9, 8.8
		17	403-4	Beteiligung, Anhörung und Kommunikation der Arbeitnehmer zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz		8.8
		17	403-5	Schulung der Arbeitnehmer im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz		
		18	403-6	Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer		
		17	403-7	Prävention gegen und Minderung von Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen		
		17	403-8	Arbeitnehmer, die unter ein Arbeitsschutzmanagementsystem fallen		
		17	102-41	Tarifverträge	3	8.8
15	Chancengerechtigkeit [11]	17, 18				

[7] Aspekt 3: Die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren jeweiligen Zielen wurde erst im Geschäftsjahr 2021/2022 definiert, sodass nun noch keine Überprüfung der Zielerreichung erfolgt.
[8] Menge oder Volumen der eingesetzten Materialien wurden bislang nicht erhoben.
[9] Aspekt 4: Die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren jeweiligen Zielen wurde erst im Geschäftsjahr 2021/2022 definiert, sodass nun noch keine Überprüfung der Zielerreichung erfolgt.
[10] Aspekt 4: Über 1.500 Beschäftigte arbeiten an umfassenden flexiblen Verpackungssystemen, Dienstleistungen und digitalen Lösungen für pharmazeutische Produkte. Produktionsstandorte in Laupheim und Singapur sowie Niederlassungen in den USA, Brasilien, Großbritannien, Schweden, Spanien, Russland, der Schweiz, Frankreich, Singapur, China und Indien werden unterstützt durch mehr als 40 weitere Vertretungen rund um den Globus. Unser Verhaltenskodex **Website** beschreibt und erläutert daher allen Mitarbeitenden die wichtigsten Inhalte unseres Verständnisses von Rechtschaffenheit und Integrität, gibt zahlreiche Beispiele und zeigt die Grenzen des zulässigen Verhaltens auf. Der Kodex gilt gleichermaßen für Uhlmann und die Uhlmann Group. Die Inhalte und Schwerpunkte des Kodex sind Ergebnis einer von den Compliance-Verantwortlichen **Seite 19** der Group und von Uhlmann Pac-Systeme von Oktober 2020 bis Mai 2021 durchgeführten Risikoanalyse.
Aspekt 5: Wir überprüfen regelmäßig die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte an allen Standorten der Uhlmann Pac-Systeme. Wir planen derzeit eine Analyse, um die Risiken in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu identifizieren.
[11] Aspekt 3: Die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihren jeweiligen Zielen wurde erst im Geschäftsjahr 2021/2022 definiert, sodass nun noch keine Überprüfung der Zielerreichung erfolgt.

	DNK-Kriterien	Seite		GRI-Indikatoren	UN Global Compact-Prinzipien	UN SDGs
16 – 20	**Nachhaltigkeitsaspekte**					
16	Qualifizierung [12]	17	403-9	Arbeitsunfälle		
		30	403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		
		17	403-4	Beteiligung, Anhörung und Kommunikation der Arbeitnehmer zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz		
		18, 31	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	6	8.2, 8.5
		18	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenz der Angestellten und zur Übergangshilfe		8.2, 8.5
		17, 30 f.	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	6	8.5
			406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen [13]		8
17	Menschenrechte [14]	25, 26, 32	412-1	Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten	1 (4, 5)	
		n.a.	412-3	Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen [15]	2 (4, 5)	
		7, 25	414-1	Auf soziale Aspekte geprüfte neue Lieferanten	2 (4, 5)	8.8

	DNK-Kriterien	Seite		GRI-Indikatoren	UN Global Compact-Prinzipien	UN SDGs
18	Gemeinwesen	17	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert [16]		8.1, 8.2, 9.1, 9.4, 9.5
19	Politische Einflussnahme [17]	–	415-1	Parteispenden [18]	10	
20	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten [19]	19, 20, 32	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	10	
			205-3	Korruptionsvorfälle [20]	10	
			419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im wirtschaftlichen Bereich [20]		

[12] Aspekt 4: Die Analyse wurde noch nicht durchgeführt.
[13] Im Falle einer Diskriminierung haben wir Abhilfemaßnahmen im Unternehmen implementiert.
[14] Aspekt 4: Eine detaillierte Analyse dieser Auswirkungen ist in den nächsten Jahren vorgesehen.
[15] Diese Kennzahl wird aktuell nicht erhoben.
[16] Genaue Daten werden aus Wettbewerbsgründen nicht berichtet.
[17] Aspekt 1/3/4: Derzeit führen wir keine Analyse zu diesen Aspekten durch. Wir werden zukünftig die Relevanz für Uhlmann prüfen.
Aspekt 2: Mitarbeitende, Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Führungskräfte von Uhlmann stehen in regelmäßigem Austausch mit den verschiedenen Stakeholdergruppen unseres Unternehmens, unter anderem auch aus Politik und Administration. Im direkten Gespräch mit unseren Interessengruppen nehmen wir deren Belange und Erwartungen an Uhlmann auf und binden sie in unsere strategische Entwicklung ein. So erfolgen beispielsweise eine indirekte Kommunikation über Verbände wie der Südwestmetall, Behördengespräche und die Teilnahme an Seminaren zu gesetzlichen Änderungen wie z. B. der CSRD und EU-Taxonomie.
[18] Derzeit führen wir keine Analyse zu diesen Aspekten durch. Wir werden zukünftig die Relevanz für Uhlmann prüfen.
[19] Aspekt 6: Die Einführung des CMS mit seinen jeweiligen Zielen wurde erst im Geschäftsjahr 2021/2022 vollzogen, sodass nun noch keine Überprüfung der Zielerreichung erfolgt.
[20] Genaue Daten werden aus Wettbewerbsgründen nicht berichtet. Jeder Verdachtsfall von Korruption wird im Rahmen unseres Compliance-Managements intensiv bearbeitet.

Weitere Pflichtangaben zur Erfüllung der GRI-Standards (Kern-Option)

	GRI-Indikatoren (Kern-Option)	Beschreibung	Seite
Organisationsprofil	102-1	Name der Organisation	36
	102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	6
	102-3	Hauptsitz der Organisation	6, 36
	102-4	Betriebsstätten	6
	102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	6
	102-6	Belieferte Märkte	6
	102-7	Größe der Organisation	5, 6, 32
	102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	16, 17, 18, 30f.
	102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	8, 10, 19, 20, 32
	102-12	Externe Initiativen	9
	102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	9
Unternehmensführung	102-18	Führungsstruktur	10
Einbindung von Stakeholdern	102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	11
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	28
	102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	11, 12, 28
	102-48	Neudarstellung von Informationen	– [1]
	102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	28
	102-50	Berichtszeitraum	28
	102-51	Datum des letzten Berichts	28
	102-52	Berichtszyklus	28
	102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	28
	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	28
	102-55	GRI-Inhaltsindex	34, 35
	102-56	Externe Prüfung	28

[1] Es lagen keine Gründe für die Neudarstellung von Informationen vor.

Impressum

Eigentümer und Medieninhaber
Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG
Uhlmannstraße 14–18
88471 Laupheim
Phone +49 7392 702-0
info@uhlmann.de

Herausgeber und Redaktion
Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG, Sustainability Management

Konzept, Gestaltung, Realisierung
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG
www.hgb.de

Bildnachweise
gettyimages: Titel
istockphoto: S. 6, 19, 20, 25
Uhlmann: S. 3, 4, 6, 7, 8, 10, 13, 16, 17, 18, 19, 22, 23, 24

Copyright © 2022 Uhlmann Pac-Systeme GmbH & Co. KG, alle Rechte vorbehalten